

# **Stadt Landau** in der Pfalz



**Anhang zur  
Schlussbilanz 2017**

## Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 4 – 58)
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 59 - 61)
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 61)
- F. Anteilseigentum (Seite 61 - 62)
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 62)
- H. Personalbestand zum Bilanzstichtag (Seite 62)
- I. Mitglieder des Stadtrat (Seite 63 - 64)
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 65 – 109)

## **A. Allgemeine Angaben**

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i. V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2017, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2017, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

## **B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden**

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.000,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (die VV Nr. 4.1 zu § 93 GemO fand im Vorgriff auf die analoge Änderung der §§ 32 Abs. 5 u. 35 Abs. 2 GemHVO lt. Schreiben des ISIM vom 22.10.2010 ab dem Haushaltsjahr 2015 Anwendung).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

und die Berechnung der Abschreibungen (Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

## C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

### Aktiva

#### 1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 498.758.666,44 €

Schlussbestand: 492.093.509,10 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die Anlagenübersicht zum 31.12.2017, in welchem die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt werden.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

#### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 28.109.648,22 €

Schlussbestand: 28.371.520,71 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

#### 1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 150.987,39 €

Schlussbestand: 183.586,82 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen, sonstige Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte, sonstige Rechte, Werte und Konzessionen, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 103.232,83 € getätigt (insgesamt 10 neue Vermögensgegenstände). Die Abschreibungen betragen 70.633,40 €.

### **1.1.2 Geleistete Zuwendungen**

Anfangsbestand: 4.042.684,85 €

Schlussbestand: 3.908.148,66 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 92.192,45 € aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionskostenzuschüsse für Kindergärten und –tagesstätten in Höhe von 87.422,45 €.

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 226.728,64 €

### **1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse**

Anfangsbestand: 7.269.233,39 €

Schlussbestand: 7.531.790,57 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz ausgewiesen. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Dauer der Nutzungsberechtigung.

Neue Zugänge fanden in Höhe von 667.406,00 € statt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Invest.-Anteil Kanalbaumaßnahmen EWL 2014 (Nachzahlung)	45.475,10 €
Invest.-Anteil Kanalbaumaßnahmen EWL 2015	266.240,29 €
Invest.-Anteil Kanalbaumaßnahmen EWL 2016	348.881,62 €
Städt. Anteil an das BfT für Stadtbegrüßungstafeln	6.073,58 €
Städt. Anteil an Investitionen des Zweckverbands Paul-Moor-Schule	735,41 €

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betragen 404.848,82 €

### **1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände**

Anfangsbestand: 16.646.742,59 €

Schlussbestand: 16.747.994,66 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2017:

Bezeichnung der Anzahlung	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	1.065.461,07	0,00	0,00	1.065.461,07
Ring 524685 (VMGS 520200 u. 524684); Entwicklungs- maßnahme Estienne Foch	13.334.547,15	50.000,00	0,00	13.384.547,15
VMGS 520899; Brunnen vor OVB Nußdorf	6.686,23	0,00	0,00	6.686,23
VMGS 522521; Toilettenanlage Freizeitgelände Wollmesheim (Budget II)	8.659,25	0,00	0,00	8.659,25
VMGS 522524; Fußgänger- u. Radfahrerbrücke Ost	2.060.103,49	0,00	0,00	2.060.103,49
VMGS 522526; Verbindungs- weg Hbf-Gleisbogen	100.202,68	0,00	0,00	100.202,68
VMGS 522536; Bauleit- planung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	70.150,50	0,00	0,00	70.150,50
VMGS 534095; Zuschuss Neue Kita-Hort Nordring	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00
VMGS 534097; Zuschuss Kita Süd	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
VMGS 534098; Zuschuss Kath. Kiga Queichheim	0,00	13.252,07	0,00	13.252,07
VMGS 535033; Betreuung Mängelbeseitigung LGS-Flächen	932,22	0,00	0,00	932,22
<b>SUMME:</b>	<b>16.646.742,59</b>	<b>101.252,07</b>	<b>0,00</b>	<b>16.747.994,66</b>

## 1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 313.970.328,47 €

Schlussbestand: 306.117.881,32 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

### 1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.586.360,27 €

Schlussbestand: 15.583.461,78 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2017 setzten sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grund und Boden sowie Grundstücks- gleiche Rechte	3.681.520,86	3.678.622,37	- 2.898,49
Planmäßig und nicht planmäßig bewirt- schafteter Wald	11.904.839,41	11.904.839,41	+/- 0,00
<b>SUMME:</b>	<b>15.586.360,27</b>	<b>15.583.461,78</b>	<b>- 2.898,49</b>

Die Minderung des Buchwertes beim Grund und Boden sowie den grundstücksgleichen Rechten ergibt sich aufgrund Umbuchung wg. Grundstücksverschmelzung. Es wurde demnach ein Betrag i.H.v. 1.872,08 € in die Bilanzposition 1.2.2 (Grünflächen) und ein Betrag i.H.v. 1.026,41 € in die Bilanzposition 1.2.3 (Sportanlagen) umgebucht.

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2017 nicht verändert.

Gründe, welche eine außerplanmäßige Abschreibung oder Zuschreibungen zur Folge hätten fanden im Haushaltsjahr 2017 keine statt.

### 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 32.123.659,80 €

Schlussbestand: 32.387.999,11 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurückgegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten, Vermessungskosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt. Grundstücke, welche der Stadt unentgeltlich, durch Schenkung oder rechtmäßiger Übertragung zuzuordnen sind, werden mit dem jeweiligen Bodenrichtwert des jeweiligen Grundstückes erfasst.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2017 setzen sich zusammen aus:

	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>	<b>Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro</b>
Grünflächen	22.240.223,22	22.936.077,72	+ 695.854,50
Ackerland	2.914.926,24	2.855.358,33	- 59.567,91
Schutzflächen	1.263.789,01	1.315.768,22	+ 51.979,21
Gewässer	1.606.173,29	1.606.173,29	+/- 0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	4.098.548,04	3.674.621,55	- 423.926,49
<b>SUMME:</b>	<b>32.123.659,80</b>	<b>32.387.999,11</b>	<b>+ 264.339,31</b>

Im Haushaltsjahr 2017 hat sich die Bilanzposition um 264.339,31 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 11.640,49 €, Zugänge in Höhe von 348.474,00 € aufgrund Übertragung bzw. Erwerb von Grundstücken sowie Zugänge in Höhe von 379.209,24 aufgrund Umbuchung wg. Fortführungsmittelungen. Weitere Zugänge im Bereich der Außenanlagen (insbesondere Wegebau in der Fortanlage sowie dem Savoyenpark) wurden in Höhe von 82.864,41 € getätigt. Abschreibungen fielen in Höhe von 103.052,66 € an.

Die Zugänge aus Umbuchungen in Höhe von 379.209,24 € setzten sich wie folgt zusammen:

○ Umbuchung von Aktiva 1.2.1; GrSt. Wald u. Forst	1.872,08 €
○ Umbuchung von Grundstücksart „Ackerland“	3.869,20 €
○ Umbuchung von Grundstücksart „sonst. unbeb. GrSt.“	1.344,06 €
○ Umbuchung von Aktiva 1.2.3; GrSt.: Sportanlagen	358.136,24 €
○ Umbuchung von Aktiva 1.2.3; GrSt.: Gartenanlagen	102,02 €
○ Umbuchung von Aktiva 1.2.4; GrSt. InfrastrukturVM	<u>13.885,64 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>379.209,24 €</b>

- Beim Ackerland Buchwertabgänge in Höhe von 3.713,41 €, Abgänge aufgrund Umbuchung auf andere Grundstücksarten innerhalb dieser Bilanzposition oder auf VMGS anderer Bilanzpositionen in Höhe von gesamt 59.723,70 € (3.869,20 € auf Grünflächen, 55.844,53 € auf Schutzflächen und 9,97 € auf GrSt. Aktiv 1.2.4), Zugänge in Höhe von 3.869,20 €. Abschreibungen fielen bei dieser Grundstücksart nicht an.
- Bei den Schutzflächen Zugänge durch Umbuchung von der Grundstücksart Ackerland zu Schutzflächen in Höhe von 55.844,53 € und Abschreibungen in Höhe von 3.865,32 €.
- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind fanden keine Veränderungen statt.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken fanden Buchwertabgänge in Höhe von 1.206.041,81 €, Abgänge aufgrund Umbuchung auf die Grundstücksart Grünflächen innerhalb dieser Bilanzposition in Höhe von 1.344,06 €, Zugänge aufgrund Umbuchung (Aktivierung) in Höhe von 315.383,32 €, Zugänge aufgrund von Erwerb in Höhe von 468.785,02 € sowie Abschreibungen in Höhe von 708,96 € statt.

Abschreibung in Höhe von 708,96 € und Zugänge fanden im Haushaltsjahr in Höhe von 782.824,28 € statt.

Bei den Buchwertabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Grundstücken in den Gewerbegebieten D9 und D10.

### 1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 25.029.575,63 €

Schlussbestand: 24.312.646,22 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungsstaus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2017 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2017 auf 339.368,41 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen. Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2017 nachfolgend entwickelt:

	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>	<b>Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro</b>
Wohnbauten	3.243.921,24	3.068.102,76	- 175.818,48
Soziale Einrichtungen	364.277,59	364.277,59	+/- 0,00
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.288.258,58	2.275.382,28	- 12.876,30
Kulturanlagen	28.266,28	28.266,28	+/- 0,00
Sportanlagen	4.480.415,93	3.993.307,36	- 487.108,57
Gartenanlagen	5.235.382,22	5.164.029,25	- 71.352,97
Verwaltungsgebäude	437.279,08	436.559,38	- 719,70
Sonstige	8.951.774,71	8.982.721,32	+ 30.946,61
<b>SUMME:</b>	<b>25.029.575,63</b>	<b>24.312.646,22</b>	<b>- 716.929,41</b>

Im Haushaltsjahr 2017 hat sich die Bilanzposition um 716.929,41 € reduziert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten Buchwertabgänge durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 175.490,70 € sowie Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 12.876,30 € gebucht.
- Bei den Kulturanlagen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Sportanlagen musste aufgrund von Grundstücksverschmelzungen ein Betrag i.H.v. 358.136,24 € auf die Grundstücksart „Grünflächen“ bei der Bilanzposition Aktiva 1.2.2 umgebucht werden. Gleichzeitig wurde ein Betrag in Höhe von 1.026,41 € von der Bilanzposition Aktiva 1.2.1 (Wald und Forsten) sowie ein Betrag in Höhe von 522,46 € von der Bilanzposition Aktiva 1.2.4 (GrSt. InfrastrukturVM) auf diese Grundstücksart umgebucht. Abschreibungen fielen in Höhe von 130.521,20 € an.
- Bei den Gartenanlagen wurden Zugänge in Höhe von 66.547,35 €, Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 11.820,87 €, Abgänge wg. Umbuchung eines Grundstückes in die Bilanzposition Aktiva 1.2.2 (Grünflächen) in Höhe von 102,02 € sowie Abschreibungen in Höhe von 125.977,43 € gebucht.

Bei den Zugängen handelt es sich ausschließlich um die Fläche mit der ID-Nr. 13861 im Zoo.

- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,70 €.
- Bei den Sonstigen: Zugang wegen Sanierung der Leichenhalle in Wollmesheim in Höhe von 100.892,29 €, Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 999,68 € sowie Abschreibungen in Höhe von 68.946,00 €.

Insgesamt fielen somit folgende Veränderungen bei der Bilanzposition an:

• Zugänge AHK	167.439,64 €
• Zugänge wg. Umbuchung	1.548,87 €
• Abgänge zum Restbuchwert	- 188.311,25 €
• Abschreibungen	- 339.368,41 €
• Abgänge wg. Umbuchung	- <u>358.238,26 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>- 716.929,41 €</b>

### 1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 223.342.754,62 €

Schlussbestand: 215.618.535,31 €

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen.

	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>	<b>Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro</b>
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	5.791.158,73	5.602.956,34	- 188.202,39
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3.894,32	3.894,32	+/- 0,00
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46	329,46	+/- 0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	131.484,80	125.586,02	- 5.898,78
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	216.327.727,31	208.840.311,49	-7.487.415,82
Sonst. Infrastrukturvermögen	1.088.160,00	1.045.457,67	- 42.702,32
<b>SUMME:</b>	<b>223.342.754,62</b>	<b>215.618.535,31</b>	<b>- 7.724.219,31</b>

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar (70,44 % der Sachanlagen). Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie bei Bilanzposition 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer

Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung ab 2008 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 7.724.219,31 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2017 stellen sich wie folgt dar:

• Zugang Gr. u. Bo. durch Übertragung (Quatier Vauban)	+ 296.048,70 €
• Erneuerung der Straßenbeleuchtung	+ 185.452,46 €
• Erneuerung versch. Gehwege	+ 146.776,59 €
• Gehwege Eckener Straße	+ 60.655,77 €
• Umzäunung Messeparkplatz	+ 12.095,46 €
• Zugang Gr. U. Bo. durch Kauf	+ 2.520,79 €
• Zugang Gr. u. Bo. durch Umbuchung	+ 9,97 €
• Abgang Gr. U. Bo. durch Umbuchung zu Aktiva 1.2.3	- 522,46 €
• Abgang Gr. u. Bo. durch Umbuchung zu Aktiva 1.2.2	- 13.885,64 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 130.732,62 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	<u>- 8.282.638,33 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>- 7.724.219,31 €</b>

#### **1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden**

Anfangsbestand: 4.933.005,34 €

Schlussbestand: 3.984.152,27 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden (insbesondere der Bahnhofsvorplatz sowie der Busbahnhof), deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2017 hat sich die Bilanzposition um 948.853,07 € reduziert. Ursächlich hierfür war:

- Übertragung Überdachung des Busbahnhofes an das GML - 821.682,87 €
- Abschreibungen - 127.170,20 €

### **1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler**

Anfangsbestand: 504.348,86 €

Schlussbestand: 514.097,82 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde u. Skulpturen (soweit diese nicht in das Vermögen der Landauer Kunststiftung eingebracht wurden), Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2017 hat sich die Bilanzposition um 9.748,96 € erhöht. Ursächlich hierfür war:

- Herstellung Kriegerdenkmal auf dem Friedhof Nußorf + 10.858,75 €
- Abschreibungen - 1.109,79 €

### **1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge**

Anfangsbestand: 2.301.702,43 €

Schlussbestand: 2.019.670,28 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Fahrzeuge (insb. des Brand- u. Katastrophenschutzes)	1.740.286,88	1.507.579,56	- 232.707,32
Maschinen, technische Anlagen	470.079,77	433.528,84	- 36.550,93
Betriebsvorrichtungen	91.335,78	78.561,88	- 12.773,90
<b>SUMME:</b>	<b>2.301.702,43</b>	<b>2.019.670,28</b>	<b>- 282.032,15</b>

Im Haushaltsjahr 2017 hat sich die Bilanzposition um 282.032,15 € reduziert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden im Haushaltsjahr 2017 keine Anschaffungen getätigt. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 6.795,61 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 225.911,71 €.
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen in Höhe von gesamt 51.524,34 € getätigt. Im Wesentlichen handelt sich hierbei um Anschaffungen für den Brand- und Katastrophenschutz (u.a. Anschaffung eines neuen Atemschutzprüfstandes: 16.935,25 € sowie eine Funkanlage für die Katastrophenschutzstabsräume im Rathaus: 10.180,20 €). Abgänge fanden in Höhe von 49,23 € statt. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 88.026,04 €.
- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden im Haushaltsjahr 2017 keine Anschaffungen getätigt. Abschreibungen schlugen in Höhe von 12.773,90 € zu Buche.

### 1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 1.578.781,40 €

Schlussbestand: 1.501.981,61 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Betriebsausstattung	581.984,23	596.043,79	+ 14.059,56
Geschäftsausstattung	379.729,09	318.514,99	- 61.214,10
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien (=Festwert)	273.254,45	273.254,45	+/- 0,00
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	343.813,63	314.168,38	- 29.645,25
<b>SUMME:</b>	<b>1.578.781,40</b>	<b>1.501.981,61</b>	<b>- 76.799,79</b>

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition reduzierte sich insgesamt um 76.799,79 €. Planmäßige Abschreibungen sowie Abschreibung auf abgängige Vermögensgegenstände in Höhe von 280.691,85 € stehen Neuzugänge in Höhe von 203.915,06 € gegenüber. Abgänge zum Restbuch- / Erinnerungswert fanden im Haushaltsjahr in Höhe von 23,00 € statt.

### 1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 12.895,78 €

Schlussbestand: 17.609,80 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition erhöht sich im Haushaltsjahr um 4.714,02 €. Zugängen in Höhe von 9.613,20 € stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 3.041,35 € sowie planmäßige Abschreibungen sowie Abschreibungen auf abgängige Vermögensgegenstände in Höhe von 1.857,83 € gegenüber.

### 1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 8.557.244,34 €

Schlussbestand: 10.177.727,12 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde. Weiter werden hier auch noch nicht aktivierte Vermögensgegenstände gezeigt, weil bei Erstellung des Jahresabschlusses noch keine abschließende Investitionsmeldung des Fachamtes vorlag.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 2.184.576,73 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen bzw. in den Unterhalt (konsumtiv) in Höhe von 564.093,95 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2017 einen Saldo in Höhe von 10.177.727,12 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2017:

<b>Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen</b>	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Zugang im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Umbuchung im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>
VMGS: 534036 PK: 12601.091012 TLF 3000	0,00	582,65	0,00	582,65
VMGS: 523389 – 523392 PK: 5113.096100 Grunderwerbsteuer Treu- gebererwerb (versch. Grundstücke)	166.410,00	0,00	0,00	166.410,00
VMGS 522572 PK: 5731.091000 Grunderwerb Ankauf für Ostbahnstraße 4. BA	52.302,00	0,00	0,00	52.302,00
<b>SUMME:</b>	<b>218.712,00</b>	<b>582,65</b>	<b>0,00</b>	<b>219.294,65</b>

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2017:

Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro
VMGS: 532243 PK: 1142.096100 Erwerb Gr.u.Bo. Rückübertr. Bürgergraben von GML	95.938,04	0,00	0,00	95.938,04
VMGS: 535077 PK: 12601.096301 Medienwand FEZ	0,00	7.562,33	0,00	7.562,33
VMGS: 535430 PK: 2530.096301 Neugestaltung Platz vor dem Verwaltungsgebäude	0,00	34.951,52	-34.951,52	0,00
VMGS: 525660 u. 532834 PK: 2530.096311 Umbau bisheriges Raubtier- haus	7.711,91	164.197,94	0,00	171.909,85
VMGS: 534064 PK: 36604.096302 Wasserpumpe Spielplatz Arzheim	3.579,07	0,00	- 3.579,07	0,00
VMGS: 535365 PK: 36604.096303 Neugestaltung Johannes-Bader- Platz	0,00	7.459,47	0,00	7.459,47
VMGS: 534100 PK: 4240.096302 Bau Kunstrasenplatz – Sportzentrum West	0,00	4.659,96	0,00	4.659,96
VMGS: 47660 PK: 5113.096306 Stadtumbau östl. Innenstadt	147.085,12	0,00	0,00	147.085,12
VMGS: 532453 PK: 5113.096308 Entwicklungsmaßnahme Jeanne d'Arc	19.000,00	0,00	0,00	19.000,00

VMGS: 535032 PK: 5225.096172 Fl.St. 5554-2824/000	315.383,32	0,00	- 315.383,32	0,00
VMGS: 532821 PK: 5225.096371 Erschließungs- u. Ausgleichs- maßnahmen – D13 „Im Dorf“	0,00	149.722,04	0,00	149.722,04
VMGS: 533964 PK: 5410.096100 Erwerb Straßengelände Münchener Straße	0,00	1.317,34	0,00	1.317,34
VMGS: 524754 u. 532248 PK: 5410.096300 Route Vauban in Landau	35.639,46	2.503,76	0,00	38.143,22
VMGS: 524397, 532249 u. 532827 PK: 5410.096302 Friedrich-Ebert-Straße Nord	675.974,23	7.477,43	0,00	683.451,66
VMGS: 532250, 532251, 532830 u. 532832 PK: 5410.096304 PK: 5410.096305 Ostbahnstraße 3. u. 4. BA	35.200,00	107.349,17	0,00	142.549,17
VMGS: 532252 PK: 5410.096307 Brücke BW 19 „An 44“	172.507,88	45.894,36	0,00	218.402,24
VMGS: 533614 PK: 5410.096308 Bismarckstraße	0,00	30.685,19	0,00	30.685,19
VMGS: 47650, 524408 u. 532253 PK: 5410.096310 Erschließung DH 5	1.089.869,76	34.337,50	0,00	1.124.207,26
VMGS: 533195 PK: 5410.096313 Verbindungsweg Dammheim	0,00	26.827,00	0,00	26.827,00
VMGS: 532237 PK: 5410.096317 Erstattung Erschließungskosten Bürgergraben	416.846,97	0,00	0,00	416.846,97

VMGS: 47657, 523049 u. 533613 PK: 5410.096321 Erschließung D9	2.240.356,94	146.382,28	- 575,88	2.386.163,34
VMGS: 518741 PK: 5410.096322 Anbindung Gewerbepark D9 an die AS Landau Mitte	78.617,02	0,00	0,00	78.617,02
VMGS: 532254, 533099 u. 533103 PK: 5410.096325 Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone (Badstraße)	225.017,20	62.740,53	0,00	287.757,73
VMGS: 522509 u. 532239 PK: 5410.096328 Radwegsystem	13.090,27	0,00	0,00	13.090,27
VMGS: 523557 u. 524409 PK: 5410.096329 Verkehrsberuhigungs- maßnahmen	25.131,25	- 280,88	0,00	24.850,37
VMGS: 524755, 532978, 533728, 534820 u. 534837 Verbesserung der Straßen- beleuchtung (versch. Maßnahmen)	34.791,63	0,00	- 10.991,60	23.800,03
VMGS: 532255 PK: 5410.096335 Gehwege Eckener Straße	43.911,00	0,00	- 43.911,00	0,00
VMGS: 533967 PK: 5410.096336 Unter-/Herrenstraße Mörzheim	0,00	8.686,24	0,00	8.686,24
VMGS: 522515 u. 532256 PK: 5410.096338 Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	568.565,19	3.874,64	0,00	572.439,83
VMGS: 532257 u. 533062 PK: 5410.096339 Straßenbau bei Maßnahmen Dritter	2.331,16	85.781,11	0,00	88.112,27
VMGS: 532258 PK: 5410.096341 Bornbachstraße	28.806,19	5.090,82	0,00	33.897,01

VMGS: 524398 PK: 5410.096351 Gehweg Nußdorf (Verlängerung Ecke Gartenstr. Kirchstr.)	3.100,50	0,00	0,00	3.100,50
VMGS: 523047, 523559, 532259 u. 532822 PK: 5410.096352 Erschließung D10	813.867,43	113.779,98	0,00	927.647,41
VMGS: 533100 PK: 5410.096357 Grundhafte Erneuerung von Gehwegen	0,00	46.925,66	0,00	46.925,66
VMGS: 535411 PK: 5410.096370 Beschilderung für Radverkehr	0,00	5.676,30	0,00	5.676,30
VMGS: 527187 PK: 5420.096300 K3, Arbot- u. Arzheimer Straße (Maßn. des EWL)	202.497,77	0,00	0,00	202.497,77
VMGS: 523547 u. 532261 PK: 5420.096308 K9, Ausbau Böchinger Straße	94.906,18	0,00	- 94.906,18	0,00
VMGS: 533097 PK: 5420.096310 K6, Mörzheim – Ilbesheim	0,00	2.571,42	0,00	2.571,42
VMGS: 533098 PK: 5420.096314 K7, Mörzheim – Impflingen, Freie Strecke	0,00	2.519,05	0,00	2.519,05
VMGS: 522559 u. 533066 PK: 5420.096318 K11, Walsheimer Straße Nußdorf	6.897,59	13.000,00	0,00	19.897,59
VMGS: 522753, 523553 u. 532646 PK: 5420.096321 K5, Horstbrücke	113.766,65	99.984,74	0,00	213.751,39
VMGS: 533094 PK: 5430.096300 Umbau Knoten Schlossstraße	0,00	4.954,23	0,00	4.954,23

VMGS: 533095 PK: 5430.096301 L510, OD Arzheim	0,00	31.787,22	0,00	31.787,22
VMGS: 523227 PK: 5430.096304 Erweiterung des Kreisverkehrs Nord L512	37.892,89	7.333,00	0,00	45.225,89
VMGS: 522554 PK: 5460.096301 Aufbau Parkleitsystem	109.481,11	0,00	0,00	109.481,11
VMGS: 532262 PK: 5460.096304 Parkplatz Maximilianstraße	7.425,34	- 3.195,65	- 4.229,69	0,00
VMGS: 532263 PK: 5470.096302 Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen	22.155,91	0,00	0,00	22.155,91
VMGS: 522565, 532264 u. 532828 PK: 5470.096303 Bahnsteig Westbahnhof	34.807,79	10.222,05	0,00	45.029,84
VMGS: 523545 PK: 5470.096305 Park und Ride Anlage Hauptbahnhof 1. BA	14.876,35	0,00	0,00	14.876,35
VMGS: 532241, 532265 u. 533578 PK: 5470.096309 Park und Ride Anlage Hauptbahnhof 2. BA	330.028,26	63.286,13	0,00	393.314,39
VMGS: 534099 PK: 5470.096310 Bushaltestelle Dammheim	0,00	5.200,00	0,00	5.200,00
VMGS: 532266 PK: 5510.096302 Neugestaltung Baubetriebsamt	30.381,33	3.910,38	0,00	34.291,71
VMGS: 535122 PK: 5510.096307 Abfallbehälter auf Lager	0,00	1.005,48	0,00	1.005,48

VMGS: 533485 PK: 5510.096308 Wegesanierung Fortanlage	32.386,87	0,00	- 32.386,87	0,00
VMGS: 533486 PK: 5510.096309 Wegesanierung Savoyenpark	23.021,32	0,00	- 23.021,32	0,00
VMGS: 535183 PK: 5510.096310 Poller Eutzinger Straße	0,00	6.618,51	0,00	6.618,51
VMGS: 533291 PK: 5521.096302 Gewässerparcour	0,00	144.139,28	0,00	144.139,28
VMGS: 47642 PK: 5521.096303 Queichstützmauern	16.814,66	0,00	0,00	16.814,66
VMGS: 523549, 524733, 532267 u. 532820 PK: 5521.096308 Aktion Blau Plus	121.317,66	477.304,01	0,00	598.621,67
VMGS: 532268 PK: 5530.096301 Leichenhalle Wollmesheim	157,50	0,00	- 157,50	0,00
VMGS: 532269 PK: 5530.096313 Neugestaltung Friedhof Wollmesheim	972,06	136.026,31	0,00	136.998,37
VMGS: 532270 PK: 5530.096316 Neugestaltung Friedhof Nußdorf	5.000,00	46.200,91	0,00	51.200,91
VMGS: 533726 PK: 5530.096319 Neugestaltung Friedhof Arzheim	0,00	25.075,32	0,00	25.075,32
VMGS: 524750, 524752 u. 524753 PK: 55412.096100 Gründerwerb Ökokonto- flächen	4.190,92	0,00	0,00	4.190,92

VMGS: 523048, 524400, 524401, 524402, 532823, 532824 u. 532826 PK: 55412.096300 Herstellung Ökokonto-flächen	31.882,64	2.450,00	0,00	34.332,64
VMGS: 532825 PK: 55412.096302 Herstellung Ausgleichsflächen „C25/LGS“	5.350,00	0,00	0,00	5.350,00
<b>SUMME:</b>	<b>8.338.532,34</b>	<b>2.183.994,08</b>	<b>- 564.093,95</b>	<b>9.958.432,47</b>

### 1.3 Finanzanlagen

**Anfangsbestand: 156.678.689,75 €**

**Schlussbestand: 157.604.107,07 €**

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

#### 1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

**Anfangsbestand: 17.154.491,01 €**

**Schlussbestand: 17.154.491,01 €**

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Veränderungen ergeben sich dann nur noch bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2017 fanden bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen statt.

<b>Beteiligung</b>	<b>Betrag in Euro zum 01.01.2017</b>	<b>Zugang im HH- Jahr in Euro</b>	<b>Abgang im HH- Jahr in Euro</b>	<b>Betrag in Euro zum 31.12.2017</b>
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.154.491,01	0,00	0,00	17.154.491,01 €

### 1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.046.981,91 €

Schlussbestand: 3.046.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag. Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2017 nicht verändert.

<b>Beteiligung</b>	<b>Betrag in Euro zum 01.01.2017</b>	<b>Zugang im HH- Jahr in Euro</b>	<b>Abgang im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Betrag in Euro zum 31.12.2017</b>
Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i. L.	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
VR-Bank Südpfalz	250,00	0,00	0,00	250,00
Neue Messe Karlsruhe GmbH u. Co.KG	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
Service u. Beschäftigungs- agentur Südpfalz GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein Neckar GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	1.278,23	0,00	0,00	1.278,23
<b>SUMME:</b>	<b>3.046.981,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.046.981,91</b>

### 1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 22.186.800,00 €

Schlussbestand: 22.186.800,00 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2015 gGmbH i. L., welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

<b>Ausleihung (Finanzierung)</b>	<b>Betrag in Euro zum 01.01.2017</b>	<b>Zugang im HH- Jahr in Euro</b>	<b>Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Betrag in Euro zum 31.12.2017</b>
Durchführungs- haushalt	5.023.000,00	0,00	0,00	5.023.000,00
Investitions- haushalt	17.163.800,00	0,00	0,00	17.163.800,00
<b>SUMME:</b>	<b>22.186.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.186.800,00</b>

Eine Abwicklung der Landesgartenschau 2015 war für den Jahresabschluss 2017 geplant. Es hat sich jedoch gezeigt, dass eine korrekte Erfassung der in das Vermögen der Stadt Landau in der Pfalz übergegangenen Daueranlagen nicht korrekt über die von der Landesgartenschau 2015 gGmbH zur Verfügung gestellten Unterlagen möglich ist. Mitarbeiter der Vermessungsabteilung, des Rechnungsprüfungsamtes und der Kämmereiabteilung (Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung) arbeiten derzeit mit Hochdruck daran, die Vermögensmasse korrekt zu bewerten und zu erfassen, damit im Jahresabschluss 2018 zumindest die Ausleihung für den Investitionshaushalt aufgelöst werden kann.

### 1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 112.852.769,97 €

Schlussbestand: 113.699.982,93 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2017 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort

ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung entspricht der Beteiligungswert dem Anteil der Stadt Landau in der Pfalz am Stammkapital des Zweckverbandes. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen. Veränderungen ergeben sich bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2017 fanden keine diesbezüglichen Geschäftsvorfälle statt.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag in Euro zum 01.01.2017</b>	<b>Zugang im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Abgang im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Betrag in Euro zum 31.12.2017</b>
GML (Eigenbetrieb)	51.797.651,67	847.212,96	0,00	52.644.864,63
Zweckverband Paul-Moor-Schule.	149.014,80	0,00	0,00	149.014,80
Zweckverband Tierkörper- beseitigung	9.941,93	0,00	0,00	9.941,93
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00	0,00	0,00	1.124.880,00
Strieffler Stiftung	1.100.934,00	0,00	0,00	1.100.934,00
EWL AöR	58.670.347,57	0,00	0,00	58.670.347,57
<b>SUMME:</b>	<b>112.852.769,97</b>	<b>847.212,96</b>	<b>0,00</b>	<b>113.699.982,93</b>

### **1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen**

Anfangsbestand: 21.193,19 €

Schlussbestand: 0,00 €

Hier wurde ein negativer Kassenbestand des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau in der Pfalz ausgewiesen, welcher dort zum vorangegangenen Bilanzstichtag bestand. Zum Bilanzstichtag 2017 war hier kein negativer Bankbestand des Eigenbetriebes auszuweisen. Im Rahmen des mit dem Eigenbetrieb geschlossenen Kreditrahmenvertrages werden wechselseitig Mittel zur Kassenverstärkung bereitgestellt und marktüblich verzinst.

### 1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 1.190.286,87 €

Schlussbestand: 1.292.966,66 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2017 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 102.679,79 €.

### 1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 226.166,80 €

Schlussbestand: 222.884,56 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die darlehensweise Hilfestellung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen (z.Z. keine Darlehen).

<b>Ausleihung</b>	<b>Betrag in Euro zum 01.01.2017</b>	<b>Zugang im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Abgang (Tilgung) im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Betrag in Euro zum 31.12.2017</b>
Städtebau-förderung	226.166,80	0,00	3.282,24	222.884,56
Darlehen Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>SUMME:</b>	<b>226.166,80</b>	<b>0,00</b>	<b>3.282,24</b>	<b>222.884,56</b>

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag.

Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 3.282,24 € durch Tilgungsleistungen verringert.

## **2 Umlaufvermögen**

**Anfangsbestand: 22.774.181,00 €**

**Schlussbestand: 27.280.078,31 €**

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

### **2.1 Vorräte**

**Anfangsbestand: 0,00 €**

**Schlussbestand: 103.832,75 €**

Unter den Vorräten sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse sowie fertige Erzeugnisse auszuweisen. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Erzeugnissen verarbeitet. Unfertige Erzeugnisse sind Vermögensgegenstände, deren Herstellungs- und Leistungsprozess im Vergleich zu den fertigen Erzeugnissen noch nicht abgeschlossen ist oder die noch nicht vollständig veräußerungsfähig sind.

#### **2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen**

**Anfangsbestand: 0,00 €**

**Schlussbestand: 103.832,75 €**

Unter dieser Position werden die noch nicht zur Veräußerung, weil noch nicht gänzlich erschlossenen Baugrundstücke der Initiative „Landau baut Zukunft“ in Höhe ihrer Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen. Verwaltungskosten, welche dem unmittelbaren Herstellungsprozess dienen, werden jährlich als ertragswirksame Bestandsveränderungen zu den Anschaffungskosten hinzugebucht. Sobald Grundstücke, deren Herstellungs- und Leistungsprozess abgeschlossen ist zur Veräußerung angeboten werden können, erfolgt eine Umbuchung in die Bilanzposition Aktiva 2.1.3 „Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren“. Eine solche Umbuchung fand im Jahr 2017 noch nicht statt.

#### **2.1.3 Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren**

**Anfangsbestand: 0,00 €**

**Schlussbestand: 0,00 €**

Eine Umbuchung, wie unter Bilanzposition Aktiva 2.1.2 beschrieben fand im Jahr 2017 nicht statt.

## 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 22.217.711,69 €

Schlussbestand: 15.676.375,55 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen wurden mit 100 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt (=Einzelwertberichtigung in Höhe von 5.140.011,81 €). Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 727.559,00 € vorgenommen, was 6,27 % der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung, welche nicht einzelwertberichtigt wurden, in Höhe von 11.603.808,19 € entspricht. Der Prozentsatz errechnet sich aus dem durchschnittlichen Ausfalls der letzten 7 Jahre bei Streichung des höchsten und niedrigsten Wertes (Annäherung an die Gauß-Verteilung) der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung.

### 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 14.137.102,08 €

Schlussbestand: 6.581.025,93 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2017 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig sind bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2017
Gebührenforderungen (davon einzelwertberichtigt)	235.089,75 (5.230,99)
Beitragsforderungen (davon einzelwertberichtigt)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon einzelwertberichtigt)	7.666.767,38 (4.755.374,00)
Forderungen aus Transferleistungen (davon einzelwertberichtigt)	3.195.440,15 (323.893,00)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon einzelwertberichtigt)	1.012.901,24 (4.441,60)
Summe Forderungen gesamt:	12.110.198,52
- Pauschalwertberichtigung	- 440.233,00
- Einzelwertberichtigung	- 5.088.939,59
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>6.581.025,93</b>

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5.088.939,59 €. In den Vorjahren wurden hiervon 5% nicht einzelwertberichtigt. Ab dem Jahr 2017 wird nun jede niedergeschlagene Forderung durch Einzelwertberichtigung direkt durch die anordnende Dienststelle erfasst. Um hier Fehlerquellen zu vermeiden wird der gesamte Betrag, also 100% der Forderung wertberichtigt.

Die übrigen offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2016 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 862.014,00 € wurde um 421.781,00 € reduziert, so dass nun ein Wert in Höhe von 440.233,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition um 7.556.076,15 € reduziert. Dies ist unter anderem dem Sachverhalt geschuldet, dass eine Forderung aus Gewerbesteuer (Steuerforderungen) in Höhe von 3.088.933,44 € abgeschrieben wurde (Beschluss Hauptausschuss vom 14.08.2018, SiVo 220/023/2018). Die Steuerforderungen haben sich insgesamt um 4.589.616,70 € reduziert.

Unter dieser Bilanzposition werden als zweitgrößte Forderungsart die Forderungen aus Transferleistungen ausgewiesen. Diese Forderungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Betrag in Höhe von 2.355.906,50 € reduziert. Die Forderungen aus Transferleistungen sind im Wesentlichen:

- Ausgleichszahlung Bund für Grundsicherung (IV. Quartal)      698.300,43 €  
Der Betrag ging mit Wertstellung 16.02.2018 auf dem Konto der Stadt ein.
- Erstattung des Bundes für Kosten der Unterkunft 12/2017      333.164,67 €  
Der Betrag ging mit Wertstellung 02.02.2018 auf dem Konto der Stadt ein.
- Jugendhilfe; Kostenbeteiligung des Landes, 2. Rate      216.170,67 €  
Der Betrag ging mit Wertstellung 01.02.2018 auf dem Konto der Stadt ein.

### 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 23.920,67 €

Schlussbestand: 288.707,13 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	320.909,77 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 19.313,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 12.889,64 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>288.707,13 €</b>

Die Bilanzposition hat sich um 264.786,46 € erhöht. Wesentliche offene Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung zum Bilanzstichtag sind:

- Kaufpreis Grundstücksverkauf (Fälligkeit 20.01.2018) 206.150,00 €
- Verkauf Holz aus dem Stadtwald (Fälligkeit überw. Jan. 2018) 101.452,15 €

### 2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 769.762,34 €

Schlussbestand: 880.433,06 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf welche die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 732.641,54 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	157.677,52 €
Forderung gegen die Stadtholding wg. Rückstellungen:	732.641,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 9.886,00 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>880.433,06 €</b>

#### **2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Anfangsbestand: 2.442.164,03 €

Schlussbestand: 2.404.629,89 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird ausschließlich die Forderung gegenüber dem Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen. Da es sich hierbei um keine Forderung handelt, welche über die Debitorenbuchhaltung eingebucht wird sondern vielmehr um einen Ausgleichsposten zu den Rückstellungen der Passivseite wird in diesem Fall keine Pauschal- und Einzelwertberichtigung vorgenommen.

#### **2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähige kommunale Stiftungen**

Anfangsbestand: 1.057.770,95 €

Schlussbestand: 2.167.643,19 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (im Wesentlichen Kostenerstattungen des GML für Verwaltungs- und Personalkosten) sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	1.563.359,02 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Aktive):	702.307,17 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 98.023,00 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>2.167.643,19 €</b>

#### **2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich**

Anfangsbestand: 834.292,70 €

Schlussbestand: 721.554,09 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten soweit es sich nicht um öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen handelt.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	456.819,96 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Passive):	293.377,13 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 28.643,00 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>721.554,09 €</b>

### 2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 2.952.698,92 €

Schlussbestand: 2.632.382,26 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2017
Ford. gegen den inländischen Geldmarkt (davon einzelwertberichtigt)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon einzelwertberichtigt)	2.191.043,66 (38.182,58)
Ford. gegen Organmitglieder (davon einzelwertberichtigt)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon einzelwertberichtigt)	1.602,01 (0,00)
Vorschussgelder (davon einzelwertberichtigt)	148.349,68 (0,00)
Umgliederung negativer Verbindlichkeiten (Passiva 4.5 – 4.11)	461.030,49
Summe Forderungen gesamt:	2.802.025,84
- Pauschalwertberichtigung	- 131.461,00
- Einzelwertberichtigung	- 38.182,58
<b>Bilanzsumme:</b>	<b>2.632.382,26</b>

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 38.182,58 € in den Vorjahren wurden hiervon 5% nicht einzelwertberichtigt. Ab dem Jahr 2017 wird nun jede niedergeschlagene Forderung durch Einzelwertberichtigung direkt durch die Anordnende Dienststelle erfasst. Um hier Fehlerquellen zu vermeiden wird der gesamte Betrag, also 100% der Forderung wertberichtigt.

Die übrigen Forderungen welche über die Debitorenbuchhaltung ermittelt wurden (Kasseneinnahmereste) wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der

Schlussbilanz 2016 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 88.553,00 € wurde um 42.908,00 € erhöht, so dass nun ein Wert in Höhe von 131.461,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird. Dieser Betrag entspricht, auf volle Euro gerundet, 6,27 % der offenen Kasseneinnahmereste dieser Bilanzposition, welche noch nicht einzelwertberichtigt wurden, in Höhe von 2.096.671,83 €.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	2.134.854,41 €
Forderung gegenüber dem BfT wg. Rückstellungen:	57.791,26 €
Vorschussgelder:	148.349,68 €
Umgliederung neg. Verbindlichkeiten (P 4.5 – P4.11)	461.030,49 €
Pauschalwertberichtigung:	- 131.461,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 38.182,58 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>2.632.382,26 €</b>

### 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

### 2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 556.469,31 €

Schlussbestand: 11.499.870,01 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition, welche als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht hätte werden müssen, bestanden zum Bilanzstichtag keine.

Die Bewertung erfolgte zum Nominalwert.

## 4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.068.714,96 €

Schlussbestand: 3.378.904,27 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen/Verbindlichkeiten in 2017 oder Vorjahren, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2018 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

### 4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 3.068.714,96 €

Schlussbestand: 3.378.904,27 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.400.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2018	928.272,96
Personalaufwendungen Januar 2018 (Beamtenbesoldung)	377.592,45
Versorgungsumlage 1. Rate 2018	248.230,00
Zinsen für Kassenkredite bei Banken	179.894,86
Miete Flüchtlingswohnungen Januar 2018	142.283,75
Pflegegeld Januar 2018	49.454,99
Unterhaltsvorschuss Januar 2018	48.160,00
Mitgliedschaft 2018 „Species 360“, Herr Dr. Heckel	2.173,32
Instandhaltung der Haltestellen	1.097,67
Gebühr „Tag der Wirtschaft am 17.11.2018“	1.071,00
Mitgliedschaft 2018 „IZE“, Herr Dr. Heckel	438,17
Guthaben Betriebskosten Zoo-Gaststätte, Anteil Betriebskosten 2018	235,10
<b>SUMME:</b>	<b>3.378.904,27</b>

# Passiva

## 1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 208.631.459,66 €

Schlussbestand: 213.720.519,33 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 beläuft sich das Eigenkapital auf 213.720.519,33 € und gliedert sich in:

### 1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 217.487.563,52 €

Schlussbestand: 215.690.313,72 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie reduzierte sich im Haushaltsjahr um 1.797.249,80 €. Ursächlich hierfür war ausschließlich die Verrechnung des restlichen Jahresfehlbetrages 2011 in selber Höhe (siehe Erläuterung bei Passiva 1.3).

### 1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: - 10.284.392,95 €

Schlussbestand: - 7.058.854,06 €

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung 2016 in Höhe von 1.428.289,09 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Aufgrund dieser Regelung konnte der vorgetragene Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 3.225.538,89 € teilweise mit dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 verrechnet werden (§ 18 Abs.3 Nr.1 GemHVO). Der restliche Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2011 in Höhe von 1.797.249,80 € wurde mit der Kapitalrücklage verrechnet

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2017 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushalts- jahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahresergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2011	-3.225.538,89	2016	+1.428.289,09	+1.797.249,80	0,00
2013	-7.025.286,92	-	0,00	0,00	-7.025.286,92
2014	-33.567,14	-	0,00	0,00	-33.567,14
<b>SUMME:</b>	<b>-10.284.392,95</b>		<b>+1.428.289,09</b>	<b>+1.797.249,80</b>	<b>-7.058.854,06</b>

#### 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: 1.428.289,09 €

Schlussbestand: 5.089.059,67 €

Der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2017 beläuft sich auf 5.089.059,67 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2017 ausgewiesen wird.

## 2 Sonderposten

Anfangsbestand: 151.039.776,33 €

Schlussbestand: 149.531.668,54 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

## 2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 144.679.065,34 €

Schlussbestand: 143.061.436,79 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

### 2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 59.813.307,09 €

Schlussbestand: 58.638.441,75 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro
verbundenen Unternehmen	8.306,26	0,00	0,00	2.797,69	5.508,57
Untern. mit Beteiligungsverhältnis	479,58	0,00	0,00	147,57	332,01
Eigenbetriebe	61.052,39	0,00	0,00	3.114,43	57.937,96
Bund	325.898,08	0,00	0,00	5.333,29	320.564,79
Land	33.908.870,24	605.958,57 -423.462,58 (182.495,99)	2.790,04	1.960.417,24	32.128.158,95
Gemeinden u. Gemeindeverbänden	14.510,00	0,00	0,00	585,56	13.924,44
Zweckverbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63

Anstalten	533.687,74	0,00	788,02	21.025,47	511.874,25
Sparkassen	3.490,78	0,00	0,00	1.074,09	2.416,69
rechtsfähigen Stiftungen	94.530,23	0,00	0,00	6.333,39	88.196,84
sonst. öffentl. Bereich	2.302,32	0,00	0,00	357,64	1.944,68
privaten Unternehmen	3.159.598,20	635.282,70	0,00	9.641,38	3.785.239,52
sonst. priv. Bereich	21.525.202,52	140.988,90	2,00	118.193,30	21.547.996,12
Sonstigen	17.835,12	0,00	0,00	1.031,82	16.803,30
<b>SUMME:</b>	<b>59.813.307,09</b>	<b>958.767,59</b>	<b>3.580,06</b>	<b>2.130.052,87</b>	<b>58.638.441,75</b>

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

vom Land: 143.744,00 € Förderung Anschaffung Teleskopmast  
94.286,83 € Förderung L509, Xylanderstraße  
79.246,00 € Förderung Heinrich-Heine-Platz  
61.113,25 € Förderung Parkplatz Maximilianstraße  
44.977,00 € Förderung K8, Nußdorf – L516  
42.078,08 € Förderung K9, Ausbau Böchinger Straße  
38.418,00 € Förderung K9, Arzheim - Godramstein  
24.654,09 € Förderung Umbau Dromedargehege  
24.105,09 € Förderung gezahlter Modernisierungszuschüsse  
19.931,24 € Förderung Park und Ride Platz am Haupt-Bahnhof, 1. BA  
18.718,00 € Förderung Mehrzweckfahrzeug (MZF)  
13.109,20 € Übertragung Grundstücke gem. §§ 31 u. 32 Landesstraßengesetz  
1.577,79 € Förderung Spielplatz Untertorplatz  
- 423.462,58 € Übertragung SOPO für Überdachung Bus-Bahnhof an GML<sup>1)</sup>

<u>von priv. Unternehmen:</u>	635.282,70 € Übergabe u. Übereignung der öffentl. Straßen- u. Grünflächen, Quartier Vauban
<u>vom sonst. priv. Bereich:</u>	76.334,25 € Gehwegsanierung, Investitionsanteil Dritter
	24.642,17 € Spende Freundeskreis Zoo für Neugestaltung Vorplatz Zoo
	15.463,10 € Sachspende Heizungslabor BBS
	11.964,32 € Spende Freundeskreis Zoo für Umbau Wald- hundeanlage
	6.953,66 € Spende Freundeskreis Zoo für einen neuen Gehegezaun
	3.050,00 € Spende für Neugestaltung Spielplatz Nußdorf
	1.000,00 € Spende für Wasserpumpe Spielplatz Arzheim
	962,60 € Spende für Anschaffung Spielgeräte, Spielplatz Dt. Tor
	618,80 € Spende für Anschaffung von Bänken auf dem Hauptfriedhof

<sup>1)</sup> Die Übertragung des Sonderpostens musste in der Anlagenbuchhaltung als Minderung der AHK gebucht werden, da eine Umbuchung ins Finanzanlagevermögen nicht möglich war. Somit mindert dieser Betrag die Zugänge in Höhe von 605.958,57 € entsprechend auf 182.495,99 €.

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 3.580,06 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ebenfalls in Abgang gestellt wurden.

## 2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 50.229.519,49 €

Schlussbestand: 46.520.315,28 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	284,65	0,00	219,56	65,09
von Anstalten	0,00	14.987,87	0,00	1.748,60	13.239,27
Spielplatzablösebeiträge	6.495,32	0,00	0,00	3.739,48	2.755,84
sonst. privaten Bereich	50.223.024,17	216.126,85	184.511,29	3.750.384,65	46.504.255,08
<b>SUMME:</b>	<b>50.229.519,49</b>	<b>231.399,37</b>	<b>184.511,29</b>	<b>3.756.092,29</b>	<b>46.520.315,28</b>

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2017 waren:

01. WKB 2016, städt. Anteil Kanalbaumaßnahmen des EWL 2014	108.615,09 €
02. WKB 2016, städt. Anteil Kanalbaumaßnahmen des EWL 2013	32.739,65 €
03. WKB 2016, Gehwege Eckener Straße	28.103,04 €
04. WKB 2015, K9 Böchinger Straße	16.318,98 €
05. WKB 2016, Teileinrichtung/Teilsanierung Gehwege	16.150,65 €
06. Kostenbeteiligung EWL an DV-Software „SA Verteilung“	14.987,87 €
07. WKB 2016, K9 Böchinger Straße	9.015,48 €
08. WKB 2016, sonstige Maßnahmen (i.d.R. Straßenbeleuchtung)	5.183,96 €
09. Kostenbeteiligung Stadtholding an DV-Software „Alcatel-Lucent“	284,65 €
<b>SUMME:</b>	<b>231.399,37 €</b>

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 184.511,29 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ebenfalls in Abgang gestellt wurden.

### 2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 34.636.238,76 €

Schlussbestand: 37.902.679,96 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

<b>Erhaltene Anzahlung</b>	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Zugänge im HH-Jahr in Euro</b>	<b>Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.351,96	0,00	0,00	1.163.351,96
VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	48.594,75	0,00	0,00	48.594,75
VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	4.389,33	0,00	0,00	4.389,33
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	9.715.973,69	0,00	0,00	9.715.973,69
VMGS 501659; Stadttumbau östl. Innenstadt	1.516.928,56	0,00	0,00	1.516.928,56
VMGS 501903; Stellplatzablöse 2008-2014	612.733,12	0,00	0,00	612.733,12
VMGS 501904; Spielplatzablöse 2008-2014	58.356,06	0,00	0,00	58.356,06
VMGS 518296; Bauent Abwasser- sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS 522605 Bauleitplanung/Fach- gutachten	8.295.927,20	0,00	0,00	8.295.927,20
VMGS 522609; Park- und Rideanlage beim HBF	14.370,31	445,09	0,00	14.815,40
VMGS 522612; Fußgänger- und Rad-fahrerbrücke Ost	783.900,00	0,00	0,00	783.900,00

VMGS 522715; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	906.114,46	0,00	0,00	906.114,46
VMGS 522801; Bauleitplanung/Fachgutachten	298.004,00	0,00	0,00	298.004,00
VMGS 522950; WKB Saldo PK 5410.2332999	2.632.228,16	- 976.997,16 + 1.254.100,72	0,00	2.909.331,72
VMGS 523096; Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof	185.300,00	0,00	0,00	185.300,00
VMGS 523285; Baucent Zoo 2013	47.437,75	0,00	0,00	47.437,75
VMGS 523443; Spiel- und Freizeitcampus	1.344,00	0,00	0,00	1.344,00
VMGS 523444; Vorbereitung Quartierspark –Grüne Fuge-	2.512,80	0,00	0,00	2.512,80
VMGS 523530; Birnbachrenaturierung Ost und West LGS	290.600,00	39.500,00	0,00	330.100,00
VMGS 523531; Kleingartenanlage LGS	191.952,00	18.200,00	0,00	210.152,00
VMGS 523532; Landeszuw. Sporthalle LGS 2015	823.600,00	0,00	0,00	823.600,00
VMGS 523533; Landeszuw. Freizeitcampus LGS 2015	1.120.000,00	138.700,00	0,00	1.258.700,00
VMGS 523534; Landeszuw. Grünmaßnahmen LGS 2015	1.584.700,00	0,00	0,00	1.584.700,00
VMGS 523535; Baucent Zoo 2014	55.517,25	0,00	0,00	55.517,25
VMGS 523537; Baucent Zoo 2015	51.376,50	0,00	0,00	51.376,50
VMGS 524453; Landeszuw. „Aktion Blau“	102.300,00	496.320,81	0,00	598.620,81
VMGS 524458; Spende für Neukonzeption Museum	8.550,00	0,00	0,00	8.550,00

VMGS 524686; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	71.231,92	0,00	0,00	71.231,92
VMGS 524758; Endausbau Schlettstadter Straße	59.046,31	0,00	0,00	59.046,31
VMGS 525661; Baucent Zoo 2016	49.599,50	0,00	0,00	49.599,50
VMGS 525663; Landeszuweisung Umbau bisheriges Raubtierhaus	4.291,95	97.845,91	0,00	102.137,86
VMGS 525717; VZs Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiet Altstadt Südwest	529.330,84	0,00	0,00	529.330,84
VMGS 527421; Landeszuw. für digitale Alarmierung der Sirenen	7.235,20	0,00	0,00	7.235,20
VMGS 532314; Park u. Ride Anlage Haupt-bahnhof (WKB 2013)	60,95	0,00	0,00	60,95
VMGS 532574; Landeszuw. K9, Ausbau Böchinger Straße in Godramstein	42.078,08	0,00	- 42.078,08	0,00
VMGS 532583; Baucent Zoo 2017	0,00	51.311,75	0,00	51.311,75
VMGS 532762; Stellplatzablöse 2015	189.486,00	0,00	0,00	189.486,00
VMGS 532763; Stellplatzablöse 2016	66.664,00	0,00	0,00	66.664,00
VMGS 532764; Spielplatzablöse 2015	14.600,00	0,00	0,00	14.600,00
VMGS 532765; Spielplatzablöse 2016	33.300,00	0,00	0,00	33.300,00
VMGS 532766; Spielplatzablöse 2017	0,00	10.800,00	0,00	10.800,00

VMGS 532993; Landeszuweisung Park und Ride Anlage am Hauptbahnhof 2.BA	282.200,00	0,00	0,00	282.200,00
VMGS 533135; K9, Ausbau Böchinger Str. in Godramstein (WKB)	16.318,98	0,00	- 16.318,98	0,00
VMGS 533136; K11, Walsheimer Straße in Nußdorf (WKB)	2.719,53	0,00	0,00	2.719,53
VMGS 533483; Landeszuw. Finanzierung InvestitionsHH LGS 2015	798.847,80	61.152,20	0,00	860.000,00
VMGS 533507; Anz. SOPO für Neugestaltung Museum	18.000,00	0,00	0,00	18.000,00
VMGS 533540; Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10	148.847,36	0,00	0,00	148.847,36
VMGS 533541; Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10 aus Kaufpreis 2016	1.067.060,96	0,00	0,00	1.067.060,96
VMGS 533542; Erschließungs- und Ausbau- beiträge D10 aus Kaufpreis 2017	0,00	1.126.805,68	0,00	1.126.805,68
VMGS 533605, Queichufer, Erschließung ehem. BBA- Gelände	26.180,00	0,00	0,00	26.180,00
VMGS 533638; Landeszuw. für weitere Maßnahmen U-3-Gruppen	509.259,26	0,00	0,00	509.259,26
VMGS 534065; Spende für Wasserpumpe Spielplatz Föhrlenbergstr. Arzheim	1.000,00	0,00	- 1.000,00	0,00
VMGS 534782; Landeszuweisung Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	9.998,90	2.556,00	0,00	12.554,90

VMGS 534784; Landeszuweisung Queichufer, Erschließung ehem. BBA-Gelände	104.191,58	75.808,52	0,00	180.000,10
VMGS 534819; Zuwendung Bezirksverband (1. Stele „Route Vauban“)	4.365,74	0,00	0,00	4.365,74
VMGS 534833; Gewässerparcours	0,00	144.139,28	0,00	144.139,28
VMGS 535034; Ausbau Friedrich-Ebert-Straße Nord (WKB)	16.000,00	0,00	0,00	16.000,00
VMGS 535106; Umbau bisheriges Raubtierhaus	0,00	3.136,80	0,00	3.136,80
VMGS 535121; Stellplatzablöse 2017	0,00	29.592,00	0,00	29.592,00
VMGS 535126; Neuge- staltung Baubetriebsamt	0,00	11.636,87	0,00	11.636,87
VMGS 535127; Ostbahn- straße 4. BA	0,00	4.409,10	0,00	4.409,10
VMGS 535128; Ostbahn- straße 3. BA	0,00	4.799,44	0,00	4.799,44
VMGS 535393; Umbau bisheriges Raubtierhaus (Spende)	0,00	51.035,68	0,00	51.035,68
VMGS 535678; Friedrich- Ebert-Straße Nord (WKB)	0,00	475.079,59	0,00	475.079,59
VMGS 535679; Ostbahnstraße 3. u. 4. BA (WKB)	0,00	12.288,00	0,00	12.288,00
VMGS 535680; Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone (WKB)	0,00	144.269,84	0,00	144.269,84
VMGS 535681; Brücke „BW 19“ An 44	0,00	36.492,15	0,00	36.492,15

VMGS 535682; K3, Arbot- u. Arzheimer Str. (Maßn. des EWL) (WKB)	00,0	5.435,41	0,00	5.435,41
VMGS 535692; Leerrohr für Beleuchtungskabel Wieslauterstr. (WKB)	0,00	1.643,84	0,00	1.643,84
VMGS 535693; Queichufer Erschließung ehem. BBA- Gelände (WKB)	0,00	5.330,54	0,00	5.330,54
<b>SUMME:</b>	<b>34.636.238,76</b>	<b>3.325.838,06</b>	<b>- 59.397,06</b>	<b>37.902.679,76</b>

### 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 704.731,22 €

Schlussbestand: 703.384,29 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechende Einrichtung	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro
Friedhof	694.733,32	0,00	0,00	694.733,32
Starenschutz	9.997,90	508,09	1.855,02	8.650,97
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>SUMME:</b>	<b>704.731,22</b>	<b>508,09</b>	<b>1.855,02</b>	<b>703.384,29</b>

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten.

## 2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 5.465.059,31 €

Schlussbestand: 5.570.378,64 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2017:

Anfangsbestand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2017
5.465.059,31	450.768,90	345.449,57	5.570.378,64

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt. Insgesamt hat sich die Bilanzposition um 105.319,33 € erhöht.

## 2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 190.920,46 €

Schlussbestand: 196.468,82 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen. Im Jahr 2017 hat sich die Bilanzposition um 5.548,36 € erhöht. Zugängen in Höhe von 6.250,00 € standen die Auflösungen in Höhe von 701,64 € gegenüber.

### 3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 61.519.913,77 €

Schlussbestand: 62.688.121,48 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

#### 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 53.861.320,00 €

Schlussbestand: 55.466.823,09 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Gesamterhöhung um 1.605.503,09 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Folgende Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr gebildet:

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	16.308.041,03	+ 315.476,03
Beihilferückstellung für aktive Beamte	4.874.455,00	- 197.310,00
Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	26.780.811,97	+ 1.226.612,97
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	7.109.472,09	+ 248.516,09
Ehrensold –aktive- <sup>1)</sup>	158.627,00	+ 21.496,00
Ehrensold –passive- <sup>1)</sup>	235.416,00	- 9.288,00
<b>SUMME:</b>	<b>55.466.823,09</b>	<b>+ 1.605.503,09</b>

1) Die Rückstellungen für den Ehrensold werden zum Barwert angesetzt.

### 3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 7.658.593,77 €

Schlussbestand: 7.221.298,39 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Saldo zum 31.12.2017	Begündung
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	455.511,34	
292	Geleistete Überstunden	900.369,13	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit/Antragsteilzeit	494.801,43	Altersteilzeit: 12 Personalfälle Antragsteilzeit: 11 Personalfälle (zum 31.12.2017)
294	RST für evtl. Verpflichtungen aus anhäng. Gerichtsverfahren	27.000,00	Aktivprozesse: 2 Passivprozesse: 0
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	5.000.000,00	RST für Verlustüber-nahme Landes- gartenschau 2015
299	Andere sonstige Rückstellungen	343.616,49	RST für Gewerbe- park D9, Am Messe- gelände
<b>GESAMT:</b>		<b>7.221.298,39</b>	

## **4 Verbindlichkeiten**

**Anfangsbestand: 102.110.973,53 €**

**Schlussbestand: 99.355.009,11 €**

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ebenfalls werden unter den Verbindlichkeiten alle negativen Forderungen (kreditorische Debitoren) ausgewiesen. Negative Forderungen entstehen durch noch nicht ausgezahlte Einzahlungsabsetzungen oder durch IST-Überzahlungen zum Bilanzstichtag.

### **4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme**

**Anfangsbestand: 82.913.930,45 €**

**Schlussbestand: 77.777.988,70 €**

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

#### **4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen**

**Anfangsbestand: 17.991.942,27 €**

**Schlussbestand: 17.277.988,70 €**

Tilgungen in Höhe von 713.953,57 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 0,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2017 um diesen Betrag verminderte.

#### **4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung**

**Anfangsbestand: 64.921.988,18 €**

**Schlussbestand: 60.500.000,00 €**

Die Bilanzposition verminderte sich um 4.421.988,18 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert ausweisen mussten im Haushaltsjahr nicht umgruppiert werden. Der noch in 2016 ausgewiesene Betrag in Höhe von 421.988,18 € konnte ausgeglichen werden. Somit beziffert sich der Betrag der bei Banken aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung auf 60.500.000,00 € (Vorjahr: 64.500.000 €), was eine Entschuldung dieser Kredite in Höhe von 4.000.000,00 € bedeutet.

#### **4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen**

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

#### **4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

#### **4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Anfangsbestand: 3.681.401,43 €

Schlussbestand: 2.854.380,76 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 827.020,67 €.

Die offenen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen sowie Sach- und Dienstleistungen.

#### **4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Anfangsbestand: 779.189,34 €

Schlussbestand: 921.069,66 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend (Saldo > 5.000 €) folgende Aufwendungen aus der Sozial- und Jugendhilfe:

- |   |              |
|---|--------------|
| • Hilfe zur Erziehung                                   | 327.419,47 € |
| • Hilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer        | 100.826,77 € |
| • Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen  | 91.070,64 €  |
| • Unterhaltsvorschussleistungen                         | 90.572,00 €  |
| • Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten | 68.086,65 €  |
| • Hilfe für Junge Volljährige                           | 66.576,28 €  |

• Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeensch.	44.900,98 €
• Grundleistungen § 3 AsylbLG	24.863,94 €
• Gem. Unterstützung Väter/Mütter/Kinder § 19	14.589,06 €
• Leistungen § 4 AsylbLG	13.661,27 €
• Erstattungen an Krankenkassen (§ 264 Abs. 7 SGB XII)	11.890,68 €
• Sonst. Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.119,89 €
• Allgemeine Förderung/Familienbildung	9.336,76 €
• Betrieb und Finanzierung Kindergärten u. –tagesstätten	7.838,61 €
• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	7.248,44 €
• Leistungen der Grundsicherung	6.987,50 €
• Altenhilfe	6.084,84 €

#### 4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 28.113,22 €

Schlussbestand: 267.068,50 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2017 in Euro	Stand zum 31.12.2017 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anz. auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus L. und Leistungen	18.207,91	34.115,40
Verb. aus Transferleistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	9.905,31	232.953,10
<b>SUMME:</b>	<b>28.113,22</b>	<b>267.068,50</b>

#### **4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis**

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden keine offenen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### **4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen**

Anfangsbestand: 8.588.734,75 €

Schlussbestand: 10.708.588,19 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	61.994,63	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	8.401.635,39	9.418.225,48
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	101.995,93	1.283.724,46
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	23.108,80	6.638,25
<b>SUMME:</b>	<b>8.588.734,75</b>	<b>10.708.588,19</b>

Im Wesentlichen werden unter dieser Position die vom EWL und GML bereitgestellten Kassenverstärkungsmittel (Cash-Pool) dargestellt:

Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst)	9.121.678,41 €
Kassenkredit des GML aus Cash-Pool (verzinst)	<u>296.547,07 €</u>
<b>SUMME Kassenkredit „Cash-Pool“:</b>	<b>9.418.225,48 €</b>

#### 4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

**Anfangsbestand: 1.759.678,13 €**

**Schlussbestand: 1.661.679,26 €**

In dieser Bilanzposition sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.180.005,35	1.101.594,36
Verb. aus Transferleistungen	1.042,77	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	578.630,01	560.084,90
<b>SUMME:</b>	<b>1.759.678,13</b>	<b>1.661.679,26</b>

#### 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

**Anfangsbestand: 4.359.926,21 €**

**Schlussbestand: 2.164.234,04 €**

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Insgesamt reduzierte sich diese Bilanzposition zum Vorjahreswert um 2.195.692,17 €.

Insbesondere werden hier die negativen Forderungen (offene Einzahlungsabsetzungen u. IST-Überzahlungen), welche noch nicht verausgabt bzw. zum Bilanzstichtag aufgerechnet wurden, ausgewiesen. Insgesamt wurde ein Betrag i.H.v. 904.629,65 € umgliedert (VJ: 2.102.007,20 €).

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Stand zum 01.01.2017 in Euro</b>	<b>Stand zum 31.12.2017 in Euro</b>
Sonst. Verb. gegenüber dem sonst. inländ. Bereich	337.403,15	360.083,64
Sonst. Verb. gegenüber Organmitgliedern	0,00	0,00
Sonst. Verb. gegenüber dem ausländischen Bereich	0,00	0,00
Verwahrgelder, treuhänderische Gelder	687.923,38	530.239,94
Kautionen	0,00	5.000,00
Ungeklärte Zahlungseingänge	27.454,23	31.479,70
Umgliederung negative Forderungen (A 2.2.1 – A 2.2.7)	2.102.007,20	904.629,65
Umsatzsteuer	623.470,86	0,00
Sonstige Verb. wg. antizipativer Rechnungsabgr.	581.667,39	332.801,11
<b>SUMME:</b>	<b>4.359.926,21</b>	<b>2.164.234,04-</b>

## 5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 1.299.439,11 €

Schlussbestand: 457.173,22 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen/Forderungen in 2017 und Vorjahren nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2018 oder folgende darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Spende für Ausstellung „Räume der Anderen“	1.000,00
Jagdsteuer Feld- und Waldjagd	2.319,93
Rückzahlung Personalkosten 01/2018	5.215,35
Jagdpacht u. Wildschadenverhütungspauschale	10.206,38
Einnahmen 2017 für Veranstaltungen 2018	77.797,13
Integrationspauschale Anteil 2018	360.634,43
<b>SUMME:</b>	<b>457.173,22</b>

## **D. Finanzielle Verpflichtungen**

### **1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 3.088,46 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

### **2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten**

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2017)

### **3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

### **4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.**

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2017 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigelegt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2017).

## 5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

### Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.

- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

### Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

### Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

### Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

## 6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2017 4,75 % der

Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die Stadt Landau zahlte lt. Aufstellung der BVK vom 25.04.2018 im Haushaltsjahr 2017 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 614.749,46 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 655.733,17 €.

## **E. Derivative Finanzinstrumente**

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt.

## **F. Anteilseigentum**

### 1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO zum 31.12.2017

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH i.L. (Beteiligung 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

### 2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Nähere Angaben zu den Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz enthält der Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO für das Haushaltsjahr 2017.

## G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

## H. Personalbestand zum Bilanzstichtag

Der Personalbestand (Anzahl der Mitarbeiter unabhängig von Stellenzuweisungen) betrug zum Bilanzstichtag 617 (Vorjahr: 596). Dies bedeutet eine Erhöhung um 21 Personen. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

<b>Beamte</b>	<b>102</b>	<b>(Vorjahr: 103)</b>
davon:		
Beamte auf Zeit	2	(Vorjahr: 2)
Ehrenbeamte	1	(Vorjahr: 1)
Beamte auf Lebenszeit	85	(Vorjahr: 89)
Beamte auf Probe	5	(Vorjahr: 5)
Beamte auf Widerruf	8	(Vorjahr: 5)
Beamte/Land	1	(Vorjahr: 1)
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	<b>511</b>	<b>(Vorjahr: 490)</b>
davon:		
Beschäftigte	462	(Vorjahr: 451)
Auszubildende	19	(Vorjahr: 13)
geringfügig Beschäftigte	30	(Vorjahr: 26)
<b>Angestellte</b>	<b>1</b>	<b>(Vorjahr: 0)</b>
<b>Sonstige</b>	<b>3</b>	<b>(Vorjahr: 3)</b>
davon:		
Volontär (Zoo)	1	(Vorjahr 1)
Student (soziale Arbeit)	2	(Vorjahr 2)

## I. Mitglieder des Stadtrat zum Bilanzstichtag

Bakhtari, Cyrus
Bals, Dr. Thomas
Baum-Baur, Sonja
Berger, Heidi
Blinn, Dr. Hans-Jürgen
Burgdörfer, Susanne
Demmerle, Hermann
Doll, Jürgen
Dürphold, Michael
Eggers, Ralf
Eichhorn, Rudi
Eisold, Klaus
Follenius-Büssow, Susanne
Freiermuth, Wolfgang
Hartmann, Lukas
Heß, Andrea
Höhlinger, Susanne
Hott, Andreas
Hülsenbeck, Dr. Andreas
Klein, Linda
Kolain, Christian
Kopf, Dr. Hannes
Leiner, Prof. Peter
Lerch, Peter
Lichtenthäler, Udo

Löffel, Bernhard
Maier, Florian
Maroc, Sophia
Marquardt, Bertram
Migl, Dr. Gertraud
Morio, Ralf
Sauer, Jürgen
Scheid, Michael
Schmalz, Georg
Schmitt, Heinz
Schowalter, Armin
Schreiner, Michael
Schwarz Müller, Magdalena
Silbernagel, Jochen
Tas, Aydin
Thiel, Hans Peter
Vogler, Monika
Volkhardt, Hans
Wagner, Jakob

## J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

### Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 16.387.795,67 € gegenüber dem geplanten Fehlbetrag im 2. Nachtragshaushalt 2017 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 11.298.736,00 €. Dies bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.089.059,67 € zu verzeichnen ist. Unter EH 1 bis EH 22 werden die Abweichungen der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt und soweit möglich erläutert.

#### **EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben**

Ist 2017: 58.914.961,20 €

Ansätze 2017: 57.517.375,00 €

Abweichungen 2017: + 1.397.586,20 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2017	Ansatz 2017	Abweichungen
Grundsteuer A	193.715,91	198.000,00	- 4.284,09
Grundsteuer B	7.240.635,34	7.200.000,00	+ 40.635,34
Gewerbesteuer	24.590.687,87	23.500.000,00	+ 1.090.687,87
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.926.074,73	19.773.800,00	+ 152.274,73
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.417.807,13	3.389.825,00	+ 27.982,13
Vergnügungssteuer	750.647,44	720.000,00	+ 30.647,44
Hundesteuer	250.258,44	252.000,00	- 1.741,56
Jagdsteuer	6.442,66	11.000,00	- 4.557,34
Zweitwohnungsteuer	66.555,46	65.000,00	+ 1.555,46
Schankerlaubnissteuer	94.266,59	85.000,00	+ 9.266,59
Familienleistungsausgleich	2.377.869,63	2.322.750,00	+ 55.119,63
<b>SUMME:</b>	<b>58.914.961,20</b>	<b>57.517.375,00</b>	<b>+ 1.397.586,20</b>

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 1.397.586,20 € geringfügig um 2,43 % die geplanten Ansätze in Höhe von 57.517.375,00 € (Erhöhung im Nachtrag um 1.430.034,00 €). Als wesentlichster Mehrertrag ist hier die Gewerbesteuer mit + 1.090.687,87 € zu nennen.

## **EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge**

Ist 2017: 36.351.988,15 €

Ansätze 2017: 35.709.232,00 €

Abweichungen 2017: + 642.756,15 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Schlüsselzuweisungen	18.083.724,00	18.083.725,00	- 1,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (u.a. Zuweisung KEF)	2.765.507,25	2.757.122,00	+ 8.385,25
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	13.295,23	28.500,00	- 15.204,77
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	213.496,95	257.631,00	- 44.134,05
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	12.825.473,21	11.972.205,00	+ 853.268,21
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	3.425,00	2.900,00	+ 525,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von rechtsfähigen Stiftungen	2.400,00	2.400,00	+/- 0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	1.900,00	20.400,00	- 18.500,00

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	74.271,32	65.100,00	+ 9.171,32
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	232.984,04	400.000,00	- 167.015,96
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.135.511,15	2.119.249,00	+ 16.262,15
<b>SUMME:</b>	<b>36.351.988,15</b>	<b>35.709.232,00</b>	<b>+ 642.756,15</b>

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1, B 2, C 1, C 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde.

### **EH 03 Erträge der sozialen Sicherung**

Ist 2017: 21.492.049,41 €

Ansatz 2017: 20.833.905,00 €

Abweichungen 2017: + 658.144,41 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	588.535,98	503.131,00	+ 85.404,98
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.615.563,14	1.621.545,00	- 5.981,86
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	12.602.165,90	13.478.729,00	- 876.563,10
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	2.589.199,45	1.688.500,00	+ 900.699,45

Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	127.636,78	200.000,00	- 72.363,22
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	3.968.948,16	3.342.000,00	+ 626.948,16
<b>SUMME:</b>	<b>21.492.049,41</b>	<b>20.833.905,00</b>	<b>+ 658.144,41</b>

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17.

#### **EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte**

Ist 2017: 9.436.960,82 €

Ansatz 2017: 9.724.571,00 €

Abweichungen 2017: - 287.610,18 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	269.386,10	265.000,00	+ 4.386,10
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	1.116.287,34	897.800,00	+ 218.487,34
Gebühren für die Bauüberwachung	4.235,26	3.500,00	+ 735,26
Gebühren für Erlaubnisscheine (insb. Anwohnerparkausweise)	43.545,00	40.000,00	+ 3.545,00
Widerspruchsgebühren	7.796,20	3.500,00	+ 4.296,20
Sonstige Verwaltungsgebühren	193.855,38	187.400,00	+ 6.455,38
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	471.255,60	340.000,00	+ 131.255,60
Entgelte für das Bestattungswesen	55.743,54	60.000,00	- 4.256,46

Sondernutzungsgebühren	205.394,84	185.071,00	+ 20.323,84
Parkgebühren	2.386.221,99	2.200.000,00	+ 186.221,99
Sonstige Entgelte (Korrektur Nutzung Südpark 2016 – 13.012,00 €)	- 10.391,20	50,00	- 10.441,20
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	300.244,12	735.800,00	- 435.555,88
Sonstige Entgelte (u.a. Starenabwehr)	11.788,20	10.655,00	+ 1.133,20
Beteiligung Essenskosten	58.699,30	65.700,00	- 7.000,70
Jagdpacht	38.022,58	48.300,00	- 10.277,42
Auflösung von Sonder- posten für Beiträge und ähnliche Entgelte	3.939.427,00	4.331.795,00	- 392.368,00
Auflösung von Sonder- posten für Grabnutzungsentgelte	345.449,57	350.000,00	- 4.550,43
<b>SUMME:</b>	<b>9.436.960,82</b>	<b>9.724.571,00</b>	<b>- 287.610,18</b>

Bei dieser Position der Ergebnisrechnung wurden 287.610,18 € weniger Erträge als geplant erreicht. Dies entspricht einer Unterschreitung von 2,96 %.

#### **EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ist 2017: 3.202.912,78 €

Ansatz 2017: 2.823.610,00 €

Abweichungen 2017: + 379.302,78 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Verkaufserlöse (u.a. Einnahmen des Zooshop)	57.974,73	67.100,00	- 9.125,27
Mieten und Pachten	1.554.260,54	1.116.160,00	+ 438.100,54

Beteiligung Essenskosten	307.984,55	426.100,00	- 118.115,45
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	974.993,70	980.000,00	- 5.006,30
Beteiligung Schülerbetreuung	171.823,09	120.600,00	+ 51.223,09
Sonstige	135.876,17	113.650,00	+ 22.226,17
<b>SUMME:</b>	<b>3.202.912,78</b>	<b>2.823.610,00</b>	<b>+ 379.302,78</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke, Mieteinnahmen für „Asylwohnungen“ welche von der Stadt (Sozialamt) zur Unterbringung von Asylbewerbern angemietet wurden und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte.

Die Ansatzüberschreitung lässt sich im Wesentlichen durch vermehrte Mieteinnahmen bei den o.g. Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern erklären sowie Mindererträgen bei der Beteiligung an Essenskosten erklären.

#### **EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen**

Ist 2017: 4.952.623,46 €

Ansatz 2017: 4.239.908,00 €

Abweichungen 2017: + 712.715,46 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro (Kostenerstattungen/ umlagen)</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
von verbundenen Unternehmen	243.128,46	307.325,00	- 64.196,54
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	264.820,93	268.930,00	- 4.109,07

von Sondervermögen	404.609,79	365.195,00	+ 39.414,79
vom öffentlichen Bereich	2.877.548,66	2.241.533,00	+ 636.015,66
vom privaten Bereich	318.881,67	281.500,00	+ 37.381,67
von Sonstigen	843.633,95	775.425,00	+ 68.208,95
<b>SUMME:</b>	<b>4.952.623,46</b>	<b>4.239.908,00</b>	<b>+ 712.715,46</b>

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen u. –umlagen haben im IST mit 712.715,46 € Mehrerträgen als geplant abgeschlossen (VJ: Mehrerträge i.H.v. 662.742,63 €).

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten sowie die Verwaltungskostenerstattung durch die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten und die Verwaltungskostenerstattung durch den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL) in Höhe von 1.010.057,99 €. Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunst-, Strieffler- u. Bürgerstiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof u. Feldwege) verbucht.

Im Wesentlichen sind die Mehrerträge dieser Position der Ergebnisrechnung dadurch zu erklären, dass im Jahr 2017 die Schulkostenbeiträge der Jahre 2014 u. 2015 nachträglich abgerechnet wurden und Abschlagszahlungen für das Jahr 2017 auf dieser Grundlage erhoben wurden. Weiter wurden durch das Land Kostenbeteiligungen für Landstraßen in Höhe von gesamt 206.642,49 € überwiesen. Hierfür war in der HH-Planung kein Ansatz vorgesehen.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

### **EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

Ist 2017: 69.051,88 €

Ansatz 2017: 435.150,00 €

Abweichungen 2017: - 366.098,12 €

Unter dieser Position der Ergebnisrechnung werden die ertragswirksamen Bestandsveränderungen der unfertigen Erzeugnissen, wie unter Bilanzposition Aktiva 2.1.2 beschrieben, ausgewiesen.

Die Abweichung des Jahrs 2017 ist damit begründet, dass das Projekt „Landau baut Zukunft“ nicht so wie geplant durchgeführt werden konnte.

### **EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen**

Ist 2017: 5.112,72 €

Ansatz 2017: 0,00 €

Abweichungen 2017: + 5.112,72 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Aktivierte Eigenleistungen	5.112,72	0,00	+ 5.112,72

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

## **EH 09 Sonstige laufende Erträge**

Ist 2017: 7.860.967,05 €

Ansatz 2017: 5.032.033,00 €

Abweichungen 2017: + 2.828.934,05 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Ertrag in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	3.300.203,78	1.885.300,00	+ 1.414.903,78
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	591.042,19	643.000,00	- 51.957,81
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	119.407,32	122.200,00	- 2.792,68
Konzessionsabgaben	2.248.079,88	2.300.000,00	- 51.920,12
Verkauf von Angebotsunterlagen	1.353,50	2.500,00	- 1.146,50
Versicherungserstattungen	47.673,27	26.400,00	+ 21.273,27
Sonstige laufende Erträge	113.949,43	48.733,00	+ 65.216,43
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten u. Rückstellungen	982.016,01	0,00	+ 982.016,01
Erträge aus Zuschreibungen	453.641,67	0,00	+ 453.641,67
Andere sonstige ordentliche Erträge	3.600,00	3.900,00	- 300,00
<b>SUMME:</b>	<b>7.860.967,05</b>	<b>5.032.033,00</b>	<b>+ 2.828.934,05</b>

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im IST 2.828.934,05 € über den Haushaltsansätzen (positive Abweichung um 56,22 %).

Die Erträge aus der Veräußerung von Vermögen konnten in Höhe von 3.300.203,78 € erreicht werden. Geplant war hier nur ein Betrag i.H.v. 1.885.300,00 €. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 533.300,13 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST „Korrekturbuchung RST Altersteilzeit“	1.062,33 €
- Auflösung RST „Gewerbepark D9, Am Messegelände“	<u>532.237,80 €</u>
<b>SUMME:</b>	<b>533.300,13 €</b>

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (448.992,67 €) sowie die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (4.649,00 €).

#### **EH 11 Personalaufwendungen**

Ist 2017: 23.340.140,56 €

Ansatz 2017: 23.915.850,00 €

Abweichungen 2017: - 575.709,44 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feherwehr)	399.108,30	390.600,00	+ 8.508,30
Dienstbezüge Beamte	2.029.877,62	3.297.900,00	- 1.268.022,38
Beihilfen Beamte	- 399.747,04	105.400,00	- 505.147,04

Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	13.692.586,28	14.618.590,00	- 926.003,72
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (insb. Bundesfreiwil- ligendienst)	58.026,55	85.100,00	- 27.073,45
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.180.213,50	1.207.240,00	- 27.026,50
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	2.914.464,26	2.959.990,00	- 45.525,74
Beihilfen Arbeitnehmer	2.865,81	8.530,00	- 5.664,19
Personalneben- aufwendungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	8.700,70	12.600,00	- 3.899,30
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	2.180.096,93	1.171.400,00	+ 1.008.696,93
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.273.947,65	58.500,00	+ 1.215.447,65
<b>SUMME:</b>	<b>23.340.140,56</b>	<b>23.915.850,00</b>	<b>- 575.709,44</b>

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen.

## **EH 12 Versorgungsaufwendungen**

Ist 2017: 4.914.789,52 €

Ansatz 2017: 4.083.610,00 €

Abweichungen 2017: + 831.179,52 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Versorgungsaufwendungen Beamte	1.395.275,63	1.143.390,00	+ 251.885,63
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	- 206.602,37	- 203.500,00	- 3.102,37
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	-27.780,00	0,00	- 27.780,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	137.949,67	-3.280,00	+ 141.229,67
Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	2.705.983,72	2.297.700,00	+ 408.283,72
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	891.470,87	849.300,00	+ 42.170,87
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	18.492,00	0,00	+ 18.492,00
<b>SUMME:</b>	<b>4.914.789,52</b>	<b>4.083.610,00</b>	<b>+ 831.179,52</b>

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildenden Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 2.934.783,18 € stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 1.441.506,60 € sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 98.000,95 € gegenüber. Somit ergibt sich ein positives Ist-Ergebnis in Höhe von 1.395.275,63 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Das negative Ist-Ergebnis bei den Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von 206.602,37 € ist ausschließlich der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit geschuldet.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 28.254.930,08 € IST-Aufwendungen. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen in Höhe von 27.999.460,00 € entstehen hierdurch Mehraufwendungen von 255.470,08 € (Abweichung um 0,90 %).

### **EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Ist 2017: 19.922.839,16 €

Ansatz 2017: 24.536.073,00 €

Abweichungen 2017: - 4.613.233,84 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	793.515,05	969.200,00	- 175.684,95
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.399.088,48	3.314.792,00	- 915.703,52
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	2.767.628,63	3.060.151,00	- 292.522,37
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.481.228,09	4.815.000,00	- 1.333.771,91
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	407.091,99	485.985,00	- 78.893,01
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	554.931,32	596.768,00	- 41.836,68
Schülerbeförderungskosten	2.794.518,36	2.710.000,00	+ 84.518,36

Essenskosten	472.460,52	617.600,00	- 145.139,48
Aufwand für Schülerbetreuung	1.054,20	2.100,00	- 1.045,80
Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	438.061,15	714.576,00	- 276.514,85
Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	101.142,61	97.000,00	+ 4.142,61
Sonst. Verbrauchsmittel	142.435,83	135.470,00	+ 6.965,83
Sonst. bezogene Leistungen	631.471,65	658.580,00	- 27.108,35
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)	185.944,26	211.696,00	- 25.751,74
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	2.226.600,61	2.314.477,00	- 87.876,39
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.525.666,41	3.832.678,00	- 1.307.011,59
<b>SUMME:</b>	<b>19.922.839,16</b>	<b>24.536.073,00</b>	<b>- 4.613.233,84</b>

In dieser Position der Ergebnisrechnung werden fremdbezogene Waren, Dienst- und Sachleistungen aufgeführt. Aufgrund der Aufstellung sind diese umfänglich ersichtlich. Wesentliche Aufwendungen stellen hierbei die Kosten der Schülerbeförderung, die Unterhaltung des städtischen Infrastrukturvermögens, sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese Unterhaltsmaßnahmen keine wesentliche Verbesserung des bestehenden Vermögens darstellen.

Im Vergleich zu dem Ansatz konnte eine Unterschreitung in Höhe von 4.613.233,84 € erreicht werden (Abweichung von 18,80 %). Dies ist eine Wesentliche Abweichung, welche u.a. zu dem verbesserten Jahresergebnis 2017 führt.

## EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände

Ist 2017: 13.569.884,16 €

Ansatz 2017: 11.761.710,00 €

Abweichungen 2017: + 1.808.174,16 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2017	Ansatz 2017	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	702.210,86	419.769,00	+ 282.441,86
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	113.331,83	206.734,00	- 93.402,17
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	351.552,76	585.560,00	- 234.007,24
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	8.381.493,43	9.807.854,00	- 1.426.360,57
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	127.170,20	11.638,00	+ 115.532,20
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	1.109,79	1.067,00	+ 42,79
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	615.488,44	654.838,00	- 39.349,56
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	3.277.526,85	74.250,00	+ 3.203.276,85
<b>SUMME:</b>	<b>13.569.884,16</b>	<b>11.761.710,00</b>	<b>+ 1.808.174,16</b>

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese

Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 3.257.157,50 € abgeschrieben wurden. Weiter wurde ein Betrag in Höhe von 20.369,35 € (Delta aus Umsatzsteuer und Vorsteuerkonten aus Vorjahren) aufgrund Korrektur durch die Steuerabteilung abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen mussten im Haushaltsjahr 2017 keine vorgenommen werden.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen 1.808.174,16 € über den Haushaltsansätzen. Bei der Haushaltsplanung wurde bereits eine erhöhte Abschreibung für Vermögensgegenstände eingeplant, welche durch die Landesgartenschau der Stadt übertragen werden. Da der Buchwert der zu übertragenden Vermögensgegenstände noch immer nicht vorliegt konnte eine Aktivierung nicht vorgenommen werden. Es ist geplant die übergegangenen Vermögensgegenstände spätestens zum Jahresabschluss 2018 zu aktivieren.

#### **EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen**

Ist 2017: 5.974.230,28 €

Ansatz 2017: 5.968.435,00 €

Abweichungen 2017: + 5.795,28 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	577.474,23	663.735,00	- 86.260,77
Gewerbesteuerumlage	4.270.925,92	3.974.700,00	+ 296.225,92
Finanzausgleichsumlage, Umlage Deutsche Einheit u. Umlage ZVS/FHÖV	403.037,00	415.000,00	- 11.963,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	623.395,00	625.000,00	- 1.605,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	70.000,00	85.000,00	- 15.000,00
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	29.398,13	205.000,00	- 175.601,87
<b>SUMME:</b>	<b>5.974.230,28</b>	<b>5.968.435,00</b>	<b>+ 5.795,28</b>

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (623.395,00 €), für die Finanzierungsbeteiligung des Fonds Deutsche Einheit (356.275,00 €), die Finanzausgleichsumlage (46.762,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (43.305,89 €), den Zweckverband „Verkehrsverbund Rhein-Neckar“ (170.171,00 €) sowie die Volkshochschule Landau (106.269,00 €) gewährt. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage, deren Berechnungsbasis die IST-Einzahlungen der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres darstellt (siehe FH 01) überschritt 2017 um 296.225,92 € den geplanten Ansatz.

### EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung

Ist 2017: 54.098.923,06 €

Ansatz 2017: 60.548.860,00 €

Abweichungen 2017: - 6.449.936,94 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2017	Ansatz 2017	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	55.297,41	30.000,00	+ 25.297,41
Kostenbeteiligungen u. –erstattungen nach SGB II	8.057.635,27	8.065.500,00	- 7.864,73
Leistungen nach SGB XII	17.618.921,51	19.196.560,00	- 1.577.638,49
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	493.032,49	405.900,00	+ 87.132,49
Leistungen nach SGB VIII	7.377.634,25	8.483.900,00	- 1.106.265,75
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	274.995,60	15.000,00	+ 259.995,60
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	2.526.967,54	6.190.000,00	- 3.663.032,46
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	71.126,35	100.000,00	- 28.873,65
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	17.623.312,64	18.062.000,00	- 438.687,36
<b>SUMME:</b>	<b>54.098.923,06</b>	<b>60.548.860,00</b>	<b>- 6.449.936,94</b>

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 54.098.923,06 € IST-Aufwendungen der größte „Kostenblock“ der Ergebnisrechnung (40,78 % der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit). Die Ansätze wurden um 6.449.936,94 € unterschritten. Dies entspricht 10,65% des Ansatzes und ist insbesondere dadurch zu erklären, dass die Ansätze im Bereich „Hilfen für Asylbewerber“ im 2. Nachtragshaushalt 2017 durch das Fachamt nicht gekürzt wurden. Ausschlaggebend war hierfür, dass sich zwar die Flüchtlingssituation, insbesondere durch das Flüchtlingsabkommen, welches mit der Türkei geschlossen wurde beruhigt hatte, jedoch jederzeit mit einer Aufkündigung dieses Abkommens gerechnet werden muss. Auch hat sich die allgemeine Lage in den Herkunftsländern nicht wesentlich geändert, weshalb jederzeit wieder mit einem Anstieg der Flüchtlingszahlen, auch in Landau, gerechnet werden musste.

### **EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen**

Ist 2017: 14.495.350,61 €

Ansatz 2017: 15.649.222,00 €

Abweichungen 2017: - 1.153.871,39 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fortbildung)	510.239,55	561.200,00	- 50.960,45
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-wartung)	11.311.827,28	12.711.541,00	- 1.399.713,72
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	949.640,82	1.197.528,00	- 247.887,18
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	915.166,65	938.724,00	- 23.557,35

Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des AV u. UV, Wertminderungen des UV, Einstellungen in SOPOs, Zuführungen zu RST	624.582,14	0,00	+ 624.582,14
Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	1.352,57	1.088,00	+ 264,57
Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.550,50	10.000,00	+ 1.550,50
Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	44.984,25	48.249,00	- 3.264,75
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	126.006,85	180.892,00	- 54.885,15
<b>SUMME:</b>	<b>14.495.350,61</b>	<b>15.649.222,00</b>	<b>- 1.153.871,39</b>

Die sonstigen laufenden Aufwendungen konnten insgesamt um 1.153.871,39 € geringer abgeschlossen werden als geplant. Dies entspricht einer Unterschreitung der Ansätze von 7,37 %.

#### **EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge**

Ist 2017: 274.624,45 €

Ansatz 2017: 372.240,00 €

Abweichungen 2017: - 97.615,55 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

<b>Erträge in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Zinserträge für Kredite	124,31	6.050,00	- 5.925,69
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	132,50	500,00	- 367,50
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen.	11,79	0,00	+ 11,79

Erträge aus Sparkassen	235.690,00	235.690,00	+ / - 0,00
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	38.665,85	130.000,00	- 91.334,15
<b>SUMME:</b>	<b>274.624,45</b>	<b>372.240,00</b>	<b>- 97.615,55</b>

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW (235.690,00 €) und der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (38.665,85 €), bei der ein Ansatz in Höhe von 130.000,00 € geplant war, was im Wesentlichen die negative Abweichung erklärt.

## **EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen**

Ist 2017: 1.156.034,90 €

Ansatz 2017: 1.523.000,00 €

Abweichungen 2017: - 366.965,10 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

<b>Aufwand in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Zinsaufwendungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	0,00	5.000,00	- 5.000,00
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	0,00	17.500,00	- 17.500,00
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.119.347,53	1.450.000,00	- 330.652,47
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	36.687,37	50.500,00	- 13.812,63
<b>SUMME:</b>	<b>1.156.034,90</b>	<b>1.523.000,00</b>	<b>- 366.965,10</b>

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im IST 366.965,10 € unter den Haushaltsansätzen.

Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite ließen die Zinsaufwendungen weiterhin rückläufig entwickeln. Noch immer werden für Liquiditätskredite von Kreditinstituten negative Zinsen angeboten.

### **Abweichungen Finanzrechnung:**

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“ mit einem positiven Betrag in Höhe von 18.184.408,23 € abgeschlossen (=Finanzmittelüberschuss). Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung um 28.687.719,23 € da hier ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 10.503.311,00 € geplant war.

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2017 um 11.365.388,88 € vermehrt, siehe Position 53 der Finanzrechnung „Veränderung der liquiden Mittel“.

Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

Finanzmittelüberschuss (Position 44):	+ 18.184.408,23 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitions krediten (Position 47):	- 775.161,27 €
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Position 50):	- 3.543.884,11 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 55):	+ 14.397.933,86 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 56):	- 16.897.907,83 €
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Position 53):</b>	<b>+ 11.365.388,88 €</b>

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

## FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2017: 60.282.579,30 €

Ansätze 2017: 57.517.375,00 €

Abweichungen 2017: + 2.765.204,30 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Grundsteuer A	179.663,10	198.000,00	- 18.336,90
Grundsteuer B	7.198.240,90	7.200.000,00	- 1.759,10
Gewerbesteuer	25.249.843,21	23.500.000,00	+ 1.749.843,21
Gemeindeanteil Einkommensteuer	20.526.674,20	19.773.800,00	+ 752.874,20
Gemeinanteil Umsatzsteuer	3.445.604,50	3.389.825,00	+ 55.779,50
Sonstige Vergnügungssteuer	753.266,31	720.000,00	+ 33.266,31
Hundesteuer	246.909,69	252.000,00	- 5.090,31
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	8.762,59	11.000,00	- 2.237,41
Zweitwohnungsteuer	63.686,52	65.000,00	- 1.313,48
Schankerlaubnissteuer	88.721,43	85.000,00	+ 3.721,43
Familienleistungs- ausgleich	2.521.206,85	2.322.750,00	+ 198.456,85
<b>SUMME:</b>	<b>60.282.579,30</b>	<b>57.517.375,00</b>	<b>+ 2.765.204,30</b>

Grundsätzlich korrespondiert diese Position der Finanzrechnung mit der Position „EH 1“, dies ist anhand der identischen Ansätze im HH-Jahr ersichtlich. Die Abweichungen lassen sich dadurch erklären, dass nicht alle Forderungen eines Haushaltsjahres in diesem auch kassenwirksame Einzahlungen werden. Dies ist auch bei den Veränderungen Steuerforderungen (Aktiva 2.2.1) ersichtlich.

## FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2017: 33.823.374,33 €

Ansätze 2017: 33.589.983,00 €

Abweichungen 2017: + 233.391,33 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Schlüsselzuweisung	18.083.724,00	18.083.725,00	- 1,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen (u.a. Zuweisung KEF)	2.404.872,81	2.757.122,00	- 352.249,19
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	13.334.777,52	12.749.136,00	+ 585.641,52
<b>SUMME:</b>	<b>33.823.374,33</b>	<b>33.589.983,00</b>	<b>+ 233.391,33</b>

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt.

## FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung

Ist 2017: 23.355.467,70 €

Ansätze 2017: 20.833.905,00 €

Abweichungen 2017: + 2.521.562,70 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	476.139,54	503.131,00	- 26.991,46
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.645.322,99	1.621.545,00	+ 23.777,99
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	13.602.726,42	13.478.729,00	+ 123.997,42

Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	3.393.028,70	1.688.500,00	+ 1.704.528,70
Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	121.520,70	200.000,00	- 78.479,30
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	4.116.729,35	3.342.000,00	+ 774.729,35
<b>SUMME:</b>	<b>23.355.467,70</b>	<b>20.833.905,00</b>	<b>+ 2.521.562,70</b>

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen u.a. darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2016 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen oder den offenen Forderungen zugeordnet wurden und somit im IST erst dem Jahr 2017 zugeordnet werden können.

#### **FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ist 2017: 5.186.530,56 €

Ansätze 2017: 5.042.776,00 €

Abweichungen 2017: + 143.754,56 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Passgebühren	285.531,78	265.000,00	+ 20.531,78
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	1.155.824,56	897.800,00	+ 258.024,56
Gebühren für die Bauüberwachung	4.769,52	3.500,00	+ 1.269,52
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	39.110,00	40.000,00	- 890,00

Widerspruchsgebühren	5.933,87	3.500,00	+ 2.433,87
Sonstige Verwaltungsgebühren	194.863,81	187.400,00	+ 7.463,81
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	401.590,09	340.000,00	+ 61.590,09
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	2.662.996,82	2.445.121,00	+ 217.875,82
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	300.244,12	735.800,00	- 435.555,88
Sonstige Entgelte	10.441,27	10.655,00	- 213,73
Beteiligung Essenskosten	87.122,70	65.700,00	+ 21.422,70
Jagdpacht	38.102,02	48.300,00	- 10.197,98
<b>SUMME:</b>	<b>5.186.530,56</b>	<b>5.042.776,00</b>	<b>+ 143.754,56</b>

Im Wesentlichen korrespondieren die Einzahlungen dieser Position mit den Ergebnissen bei EH 04. Soweit es sich dort um zahlungswirksame Mehr- bzw. Mindererträge handelt, kann auch eine Ist-Mehrung bzw. Ist-Minderung bei den Einzahlungen verzeichnet werden.

#### **FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ist 2017: 3.000.462,48 €

Ansätze 2017: 2.823.610,00 €

Abweichungen 2017: + 176.852,48 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlungen in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	58.014,27	67.100,00	- 9.085,73
Mieten und Pachten	1.380.194,46	1.116.160,00	+ 264.034,46
Beteiligung Essenskosten	264.497,30	426.100,00	- 161.602,70
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	990.846,63	980.000,00	+ 10.846,63
Beteiligung Schülerbetreuung	171.846,55	120.600,00	+ 51.246,55
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	135.063,27	113.650,00	+ 21.413,27
<b>SUMME:</b>	<b>3.000.462,48</b>	<b>2.823.610,00</b>	<b>+ 176.852,48</b>

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

## **FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Ist 2017: 4.515.936,55 €

Ansätze 2017: 4.239.908,00 €

Abweichungen 2017: + 276.028,55 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	207.589,96	307.325,00	- 99.735,04
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	261.362,80	268.930,00	- 7.567,20
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	416.946,18	365.195,00	+ 51.751,18
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	2.580.065,93	2.241.533,00	+ 338.532,93
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	287.786,17	281.500,00	+ 6.286,17
Kostenerstattungen von Sonstigen	762.185,51	775.425,00	- 13.239,49
<b>SUMME:</b>	<b>4.515.936,55</b>	<b>4.239.908,00</b>	<b>+ 276.028,55</b>

Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Abweichungen im Bereich der IST-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag, insbesondere Abrechnung der Verwaltungskostenerstattung, da diese erst nach dem Bilanzstichtag und somit nach dem Kassenschluss ermittelt werden kann.

### **FH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

Ist 2017: 0,00 €

Ansätze 2017: 435.150,00 €

Abweichungen 2017: - 435.150,00 €

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition insbesondere zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die Bestandsveränderung an unfertigen Erzeugnissen sind die betreffenden Auszahlungen bei den Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten (FH 40) zu zeigen. Obwohl im Haushaltsjahr 2017 Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen gebucht wurden (siehe EH 7) werden diese in der Finanzrechnung wg. des Kassenwirksamkeitsprinzips erst in späteren Jahren erfasst.

### **FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen**

Ist 2017: 294.212,25 €

Ansätze 2017 0,00 €

Abweichungen 2017: + 294.212,25 €

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition insbesondere zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Obwohl im Haushaltsjahr 2017 aktivierte Eigenleistungen gebucht wurden (siehe EH 8) werden diese in der Finanzrechnung wg. des Kassenwirksamkeitsprinzips erst in späteren Jahren erfasst.

### **FH 09 sonstige laufende Einzahlungen**

Ist 2017: 4.703.813,47 €

Ansätze 2017: 5.002.033,00 €

Abweichungen 2017: - 298.219,53 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	1.354.414,83	1.885.300,00	- 530.885,17

Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	570.644,88	643.000,00	- 72.355,12
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a	162.772,30	92.200,00	+ 70.572,30
Konzessionsabgaben	2.444.883,74	2.300.000,00	+ 144.883,74
Verkauf von Angebotsunterlagen	1.353,50	2.500,00	- 1.146,50
Versicherungs- erstattungen	50.716,14	26.400,00	+ 24.316,14
Sonstige laufende Einzahlungen	115.015,00	48.733,00	+ 66.282,00
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungs-tätigkeit	4.013,08	3.900,00	+ 113,08
<b>SUMME:</b>	<b>4.703.813,47</b>	<b>5.002.033,00</b>	<b>- 298.219,53</b>

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 298.219,53 € unter den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag, insbesondere bei den Grundstücksverkäufen, geschuldet.

## FH 11 Personalauszahlungen

Ist 2017: 23.103.421,84 €

Ansätze 2017: 23.669.950,00 €

Abweichungen 2017: - 566.528,16 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichung 2017</b>
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	397.295,57	390.600,00	+ 6.695,57
Dienstbezüge Beamte	3.511.521,59	4.056.200,00	- 544.678,41
Beihilfen Beamte	160.434,37	317.300,00	- 156.865,63
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	14.775.222,84	14.618.590,00	+ 156.632,84
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (u.a. Bufdi)	58.026,55	85.100,00	- 27.073,45
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.220.585,98	1.207.240,00	+ 13.345,98
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	2.969.982,83	2.959.990,00	+ 9.992,83
Beihilfen Arbeitnehmer	2.865,81	8.530,00	- 5.664,19
Personalnebenauszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	7.486,30	26.400,00	- 18.913,70
<b>SUMME:</b>	<b>23.103.421,84</b>	<b>23.669.950,00</b>	<b>- 566.528,16</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalauszahlungen liegen im Ist 566.528,16 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass auch in der Ergebnisrechnung bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eine Abweichung erreicht wurde.

### **FH 12 Versorgungszahlungen**

Ist 2017: 3.705.766,64 €

Ansätze 2017: 3.784.270,00 €

Abweichungen 2017: - 78.503,36 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Versorgungsauszahlungen Beamte	2.939.458,64	3.018.500,00	- 79.041,36
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	766.308,00	740.670,00	+ 25.638,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen für Beamte	0,00	21.400,00	- 21.400,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Beihilfezahlungen für Beamte	0,00	3.700,00	- 3.700,00
<b>SUMME:</b>	<b>3.705.766,64</b>	<b>3.784.270,00</b>	<b>- 78.503,36</b>

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 78.503,36 € unter dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich, soweit zahlungswirksam, auch auf die Finanzrechnung aus.

### FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2017: 19.579.435,65 €

Ansätze 2017: 24.537.573,00 €

Abweichungen 2017: - 4.958.137,35 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	804.174,34	969.200,00	- 165.025,66
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.262.818,03	3.316.292,00	- 1.053.473,97
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.314.491,64	3.060.151,00	- 745.659,36
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.809.885,72	4.815.000,00	- 1.005.114,28
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	412.398,50	485.985,00	- 73.586,50
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	574.535,60	596.768,00	- 22.232,40
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	3.598.085,60	4.044.276,00	- 446.190,40
Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	101.699,34	97.000,00	+ 4.699,34

Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	918.832,18	1.005.746,00	- 86.913,82
Kostenerstattungen (u.a. an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich, an den privaten Bereich und an sonstige)	2.171.258,20	2.314.477,00	- 143.218,80
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.611.256,50	3.832.678,00	- 1.221.421,50
<b>SUMME:</b>	<b>19.579.435,65</b>	<b>24.537.573,00</b>	<b>- 4.958.137,35</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 4.958.137,35 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

#### **FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen**

Ist 2017: 5.701.656,62 €

Ansätze 2017: 5.968.435,00 €

Abweichungen 2017: - 266.778,38 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	668.538,42	748.735,00	- 80.196,58
Gewerbesteuerumlage	3.977.288,07	3.974.700,00	+ 2.588,07

Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	1.026.432,00	1.040.000,00	- 13.568,00
Allgemeine Zuweisungen (u.a. an das Land)	29.398,13	205.000,00	- 175.601,87
<b>SUMME:</b>	<b>5.701.656,62</b>	<b>5.968.435,00</b>	<b>- 266.778,38</b>

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 266.778,38 € geringere Auszahlungen als geplant. Insbesondere die Rückzahlung durch Endabrechnung im Bereich der Kindertagesstätten wegen Abrechnung der Landeszuweisung 2013 führt zu diesem Ergebnis.

### FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen

Ist 2017: 53.726.041,67 €

Ansätze 2017: 60.548.860,00 €

Abweichungen 2017: - 6.822.818,33 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2017	Ansatz 2017	Abweichungen 2017
Leistungen nach SGB II	55.140,81	30.000,00	+ 25.140,81
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	8.065.243,10	8.065.500,00	- 256,90
Leistungen nach SGB XII	17.324.012,58	19.196.560,00	- 1.872.547,42
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	422.000,71	405.900,00	+ 16.100,71
Leistungen nach SGB VIII	7.422.445,67	8.483.900,00	- 1.061.454,33
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	254.086,79	15.000,00	+ 239.086,79
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	2.490.094,36	6.190.000,00	- 3.699.905,64
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	71.126,35	100.000,00	- 28.873,65

Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	17.621.891,30	18.062.000,00	- 440.108,70
<b>SUMME:</b>	<b>53.726.041,67</b>	<b>60.548.860,00</b>	<b>- 6.822.818,33</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Position der Finanzrechnung (FH 15) konnte im IST mit 6.822.818,33 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden (Abweichung um 11,27 %). Dies kann auch aus den Daten des EH 17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

### **FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen**

Ist 2017: 13.147.661,71 €

Ansätze 2017: 15.730.422,00 €

Abweichungen 2017: - 2.582.760,29 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fortbildung)	439.154,05	642.400,00	- 203.245,95
für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Softwarewartung)	10.686.252,81	12.711.541,00	- 2.025.288,19
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	935.494,34	1.197.528,00	- 262.033,66
für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	919.523,61	938.724,00	- 19.200,39
für besondere Finanzauszahlungen	1.352,57	1.088,00	+ 264,57

Auszahlungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.051,35	10.000,00	+ 51,35
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	44.373,33	48.249,00	- 3.875,67
Sonstige laufende Auszahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	111.459,65	180.892,00	- 69.432,35
<b>SUMME:</b>	<b>13.147.661,71</b>	<b>15.730.422,00</b>	<b>- 2.582.760,29</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 2.582.760,29 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Auch führen geplante Auszahlungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag getätigt werden hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes.

#### FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen

Ist 2017: 419.504,15 €

Ansätze 2017: 372.240,00 €

Einzahlung in Euro	Ist 2017	Ansatz 2017	Abweichungen
Zinseinzahlungen für Kredite	274,57	6.050,00	- 5.775,43
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	43,25	500,00	- 456,75
Einzahlungen aus Sparkassen	235.690,00	235.690,00	+/- 0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	183.496,33	130.000,00	+ 53.496,33
<b>SUMME:</b>	<b>419.504,15</b>	<b>372.240,00</b>	<b>+ 47.264,15</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen kann die positive Abweichung durch die Mehreinzahlungen bei der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer in Höhe von 53.496,33 € hergeleitet werden.

#### **FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen**

Ist 2017: 1.164.346,03 €

Ansätze 2017: 1.523.000,00 €

Abweichungen 2017: - 358.653,97 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen</b>
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	0,00	5.000,00	- 5.000,00
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	147,51	17.500,00	- 17.352,49
Zinsauszahlungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.129.943,62	1.450.000,00	- 320.056,38
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	34.254,90	50.500,00	- 16.245,10
<b>SUMME:</b>	<b>1.164.346,03</b>	<b>1.523.000,00</b>	<b>- 358.653,97</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im IST mit 358.653,97 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen.

Ein Teil der Zinsen sind 2017 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2018 zu einer Auszahlung. Auch wirken sich hier, insbesondere bei den kurzfristigen Krediten zur Liquiditätssicherung die fallenden Zinsen am Finanzmarkt sowie ein kontinuierliches Zinsmanagement von Seiten der Kämmereiabteilung aus.

## **FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**

Ist 2017: 1.862.642,92 €

Ansätze 2017: 2.134.519,00 €

Abweichungen 2017: - 271.876,08 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	864.269,32	878.119,00	- 13.849,68
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	21.277,15	56.500,00	- 35.222,85
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	977.096,45	1.199.900,00	- 222.803,55
<b>SUMME:</b>	<b>1.862.642,92</b>	<b>2.134.519,00</b>	<b>- 271.876,08</b>

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 271.876,08 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit ausgebliebenen Einzahlungen bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen begründet. Dies ist insbesondere damit begründet, dass aufgrund von verzögertem Baufortschritt keine Mittelabrufe durchgeführt werden konnten bzw. zugesagte Zuwendungen erst nach dem Bilanzstichtag eingingen.

## **FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**

Ist 2017: 2.945.850,30 €

Ansätze 2017: 2.568.709,00 €

Abweichungen 2017: + 377.141,30 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Beiträge und ähnliche entgelte vom öffentl. Bereich	14.987,87	0,00	+ 14.987,87

Beiträge und ähnliche Entgelte vom privaten Bereich	199.963,67	0,00	+ 199.963,67
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	2.263.504,44	2.068.709,00	+ 194.795,44
Grabnutzungsentgelte	461.144,32	500.000,00	- 38.855,68
Sonstige	6.250,00	0,00	+ 6.250,00
<b>SUMME:</b>	<b>2.945.850,30</b>	<b>2.568.709,00</b>	<b>+ 377.141,30</b>

### FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen

Ist 2017: 3.102.035,00 €

Ansätze 2017: 3.417.310,00 €

Abweichungen 2017: - 315.275,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Einz. für unbeb. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.649.961,30	2.713.310,00	- 1.063.348,70
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.449.123,70	700.000,00	+ 749.123,70
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen (BW > 410,00 €)	1.610,00	0,00	+ 1.610,00
Einz. für BGA, Pflanzen u. Tiere	1.340,00	4.000,00	- 2.660,00
<b>SUMME:</b>	<b>3.102.035,00</b>	<b>3.417.310,00</b>	<b>- 315.275,00</b>

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Wesentlich wirken sich die Mindereinzahlungen bei den unbebauten Grundstücken in Höhe von gesamt 1.063.348,70 € aus, welche jedoch durch Mehreinzahlungen bei den bebauten Grundstücken in Höhe von 749.123,70 € kompensiert werden konnten.

### **FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung**

Ist 2017: 4.822,63 €

Ansätze 2017: 0,00€

Abweichungen 2017: + 4.822,63 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	4.822,63	0,00	+ 4.822,63

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

### **FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände**

Ist 2017: 1.123.854,67 €

Ansätze 2017: 1.398.477,00 €

Abweichungen 2017: - 274.622,33 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	48.773,47	169.200,00	- 120.426,53
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	668.395,71	707.777,00	- 39.381,29

Auszahlungen für Anzahlungen auf immat. VMGS	406.685,49	521.500,00	- 114.814,51
<b>SUMME:</b>	<b>1.123.854,67</b>	<b>1.398.477,00</b>	<b>- 274.622,33</b>

### FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen

Ist 2017: 3.935.975,92 €

Ansätze 2017: 5.517.692,00 €

Abweichungen 2017: - 1.581.716,08 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2017	Ansatz 2017	Abweichungen 2017
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	504.511,83	143.500,00	+ 361.011,83
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	100.734,79	0,00	+ 100.734,79
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	230.988,36	675.000,00	- 444.011,64
für Bauten auf fremdem Grund- und Boden	176.654,52	0,00	+ 176.654,52
Für Kunstgegenstände und Denkmäler	10.858,75	0,00	+ 10.858,75
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	74.383,30	241.200,00	- 166.816,70
für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	208.155,11	503.000,00	- 294.844,89

für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	2.629.689,26	3.954.992,00	- 1.325.302,74
<b>SUMME:</b>	<b>3.935.975,92</b>	<b>5.517.692,00</b>	<b>- 1.581.716,08</b>

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht bzw. wurden durch Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses Auszahlungen, welche investiv geplant wurden als konsumtive Auszahlungen umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Investitionen gem. § 35 GemHVO handelte.

#### **FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen**

Ist 2017: 102.679,79 €

Ansätze 2017: 102.000,00 €

Abweichungen 2017: + 679,79 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	102.679,79	102.000,00	+ 679,79
<b>SUMME:</b>	<b>102.679,79</b>	<b>102.000,00</b>	<b>+ 679,79</b>

Erläuterungen und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer.

#### **FH 40 Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten**

Ist 2017: 21.982,87 €

Ansätze 2017: 5.700.150,00 €

Abweichungen 2017: - 5.678.167,13 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Für unfertige Erzeugnisse	21.982,87	5.700.150,00	- 5.678.167,13
<b>SUMME:</b>	<b>21.982,87</b>	<b>5.700.150,00</b>	<b>- 5.678.167,13</b>

Unter dieser Position sind die Ansätze zum Erwerb von Grundstücken, welche im Rahmen des Projektes „Landau baut Zukunft“ erschlossen und anschl. weiterveräußert werden. Im ersten Jahr der Maßnahme gab es noch eine sehr große Abweichung zwischen Plan und Ist.

#### **FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten**

Ist 2017: 0,00 €

Ansätze 2017: 4.771.781,00 €

Ansatzübertrag aus VJ: 814.554,42 €

Abweichungen 2017: - 5.586.335,42 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

<b>Einzahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017 incl. Übertrag aus VJ</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Aufn. von Inv.Krediten	0,00	5.586.335,42	- 5.586.335,42

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Haushaltsjahr 2017 wurden weder neue Investitionskredite aufgenommen noch bestehende Kredite umgeschuldet.

#### **FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten**

Ist 2017: 775.161,27 €

Ansätze 2017: 946.200,00 €

Abweichungen 2017: - 171.038,73 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

<b>Auszahlungen in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
Tilgung von Krediten für Investitionen	775.161,27	946.200,00	- 171.038,73

Im Haushaltsjahr 2017 wurden langfristige Investitionskredite in Höhe von 713.166,64 € getilgt. Der Kredit vom EWL für den Kanalanschlussbeitrag im Gewerbegebiet D9 wurde in Höhe von 61.994,63 € abschließend getilgt.

#### **FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Ist 2017: - 3.543.884,11 €

Ansätze 2017: + 6.677.730,00 €

Abweichungen 2017: - 10.221.614,11 €

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung errechnet sich wie folgt:

<b>Ein- und Auszahlung in Euro</b>	<b>Ist 2017</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Abweichungen 2017</b>
<b>Einzahlung</b> aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	30.191.582,13	6.677.730,00	+ 23.513.852,13
<b>Auszahlungen</b> zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	33.735.466,24	0,00	+ 33.735.466,24
<b>SALDO:</b>	<b>- 3.543.884,11</b>	<b>6.677.730,00</b>	<b>- 10.221.614,11</b>

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen bzw. durch den täglichen Finanzmittelzufluss und -abfluss aus dem Cash-Pool, Ein- und Auszahlungen stattfinden,

die sich jedoch im Saldo neutralisieren. In 2017 wurden insgesamt 30.191.582,13 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 33.735.466,24 € gegenüber was eine Entschuldung in Höhe von 3.543.884,11 € entspricht.

**FH 55 + 56 Einzahlungen und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern**

FH 55, Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern: + 14.397.933,86 €

FH 56, Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern: - 16.897.907,83 €

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Be- und Entlastung des Jahresergebnisses erfolgt nicht.

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz ausgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 2. April 2019

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Martin Messemer  
Finanzverwaltung /  
Wirtschaftsförderung